

# s' Thurner Blattl

V.K. 05

Mai 2016 - 13. Jahrgang - Nummer 28

## Der neu gewählte Gemeinderat 2016



Foto: Raimund Mußhauser

Vorne v.l.: GV Alois Unterweger, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Bgm.-Stellv. Josef Gander,  
GV Ing. Bernhard Kurzthaler;

hinten v.l.: GR Martin Ortner, GR Christian Zeiner, GR<sup>in</sup> Maria Katharina Nothdurfter-Bürgler,  
GR Nikolaus Kollnig, GR<sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler, GR Ing. Robert Niederbacher, GR Peter Possenig und  
Amtsleiter Thomas Tschurtschenthaler.



## Worte des Bürgermeisters Ing. Reinhold Kollnig

Liebe Thurnerinnen und Thurner,  
verehrte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Die Wintermonate Dezember bis Feber waren gekennzeichnet von milden Temperaturen und wenig

Schnee. Trotz dieser schwierigen Verhältnisse ist es den Lienzer Bergbahnen gelungen, Einheimischen und Gästen hervorragende Pistenverhältnisse zu bieten.

Große Sorge hat uns zum Jahreswechsel, bedingt durch die geringen Niederschläge und die daraus resultierende Trockenheit, die **Waldbrandgefahr** bereitet. Das Verbot der Bezirkshauptmannschaft Lienz, kein Feuer zu entzünden und keine pyrotechnischen Gegenstände abzufeuern, wurde von den ThurnerInnen und Gästen vorbildlich eingehalten, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein wenig Winterstimmung konnten wir durch Schneefälle Mitte Feber und Anfang März noch mitnehmen. Nun aber freuen wir uns wieder auf die wärmeren Jahreszeiten.

Viele Veranstaltungen gibt es immer in den ersten Monaten eines jeden Jahres. So werden je nach Möglichkeit zahlreiche Wintersportaktivitäten angeboten und einige Vereine halten die vorgesehenen Jahreshauptversammlungen ab.

Am 28. Feber 2016 haben in ganz Tirol die **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen** stattgefunden. Die Wahlbeteiligung von 91,62 % war die höchste im Bezirk, wofür wir uns alle ganz herzlich bei den Thurnerinnen und Thurnern bedanken. Dies ist ein starkes Zeichen von gelebter Demokratie. Dank aussprechen und herzlich gratulieren darf ich allen WahlwerberInnen der zwei angetretenen Listen und der Bürgermeisterkandidatin Maria Katharina Nothdurfter-Bürgler, welche sich der Wahl gestellt haben und bereit sind, sich in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen. Persönlich darf ich mich auch bei euch/Ihnen für die hohe Zustimmung bei der Direktwahl des Bürgermeisters bedanken. Wir alle sehen dieses Ergebnis als klaren Arbeitsauftrag für die Weiterentwicklung unseres Sonnendorfes und werden bemüht sein, eine wertschätzende und gute Arbeit zum Wohle der Bevölkerung von Thurn zu leisten.

Die großen **Herausforderungen der Zukunft** können nur gemeinsam bewältigt werden. Daher darf ich die GemeinderätInnen, die Gemeindebediensteten, alle ehrenamtlichen Funktionäre der Vereine und Institutionen, die RastplatzbetreuerInnen, die Chronisten, die Mitglieder des Redaktionsteams, die Pädagoginnen und Pädagogen des Kindergartens und der Volksschule, die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung und der Lawinenkommissionen sowie alle ThurnerInnen bitten, weiterhin an der Gestaltung unserer Heimat bestmöglich mitzuwirken.

Es ist mir auch ein besonderes Bedürfnis, den ausgeschiedenen GemeinderätInnen und ErsatzgemeinderätInnen einen großen Dank für ihre wertvolle Hilfe und Zusammenarbeit während der letzten sechs Jahre auszusprechen.

Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Forstvereine zeichnet mit einem Preis Projekte aus, die sich besonders für nachhaltige

Schutzwaldbewirtschaftung einsetzen. Zu dieser Veranstaltung - die **Verleihung des Alpinen Schutzwaldpreises** in Toblach - wurde eine kleine Delegation aus unserer Gemeinde und der BFI Osttirol eingeladen. Unser Schutzwaldverbesserungsprojekt schaffte es in den Kreis der Nominierten. Eigener Bericht auf Seite 10.

Ein wichtiger Faktor für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde ist die **Breitbandanbindung** in Form eines Glasfasernetzes. Diese zukunftsweisende Infrastruktur wird nicht nur von Betrieben und Bildungseinrichtungen benötigt, auch viele private Haushalte haben zunehmend höhere Anforderungen in dieser Hinsicht.

Das digitale Angebot umfasst nicht nur Highspeed Internet, es werden in Zukunft auch Fernsehen, Telefonie, Video, Musik on Demand, Panoramakanäle, Standortvernetzungen, Cloud Computing (Datenspeicherung), Datensicherungen u.a. Dienste angeboten. Um dies zu verwirklichen, errichtet der Planungsverband eine Backbone-Leitung (Hauptleitung) bis zum Gemeindezentrum Thurn. Parallel dazu versuchen wir, in diesem Bereich das Gemeindefeld von Thurn auszubauen. Dabei ist beabsichtigt, möglichst viele Grundstücke (bis zur Grundstücksgrenze) mit Glasfaser zu versorgen. Die Bürgermeister des Planungsverbandes haben nach einer öffentlichen Ausschreibung und anschließenden Verhandlungen beschlossen, mit den Providern UPC und TirolNet Verträge abzuschließen. Auf der Website [www.zukunftsraumlienzertalboden.at](http://www.zukunftsraumlienzertalboden.at) kann man sich informieren, welche Produkte diese Provider anbieten.

Im heurigen Jahr findet die gemeinsame **Sommerbetreuung** der Kinder aus den Sonnendörfern wieder im Kindergarten Thurn statt. Die Kindergartenpädagoginnen Alessandra Gomig und Kathrin Gruber mit der Kindergartenhelferin Miriam Egartner werden ein abwechslungsreiches Programm gestalten.

Im Interesse einer effizienten Bauabwicklung darf ich allen GemeindebürgerInnen das **kostenlose Angebot der Baubehörde** (Gemeinde) in Erinnerung rufen, vor Planungsbeginn von Neu-, Zu- oder Umbauten oder der Errichtung einer Photovoltaik- oder Solaranlage sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. Dabei wird mit unserem Bausachverständigen geprüft, unter welchen Voraussetzungen ein Bauvorhaben umgesetzt werden kann. Dies kann unter anderem Ärger oder Umplanungskosten sparen.

Der Gemeinderat wird sich verstärkt um das Thema „**Verkehrssicherheit**“ annehmen. Erste Maßnahmen wurden bereits eingeleitet. Im Interesse der Sicherheit aller GemeindebürgerInnen ersuche ich die Verkehrsteilnehmer, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten.

Unsere Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner hat zu einer **Bürgermeisterkonferenz** im Kammerlanderhof eingeladen. Dabei wurden zahlreiche interessante und aktuelle Themen mit Fachleuten besprochen. Siehe Bericht auf Seite 7.



Finanziell haben wir das **Haushaltsjahr 2015** wieder positiv abgeschlossen. Die Jahresrechnung weist einen Rechnungsbüchschuss von € 260.000 aus. Mit einem Teil dieses Überschusses können wichtige Investitionen für die Zukunft getätigt werden. Der Verschuldungsgrad von 24,07 % bedeutet lediglich eine mittlere Verschuldung unserer Gemeinde. Im letzten Jahr konnten trotz großer Investitionen (Erweiterung Gemeindezentrum) wieder € 96.000 Schulden abgebaut werden.

Im **Budget 2016**, welches der Gemeinderat beschlossen hat, sind im ordentlichen Haushalt geplante Einnahmen und Ausgaben von € 1.813.900 vorgesehen.

Die Gesamtübersicht des Ordentlichen Haushaltes:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	6.300 €	287.300 €
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16.600 €	77.300 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	97.600 €	264.300 €
3	Kunst, Kultur, Kultus	0 €	27.300 €
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.800 €	150.000 €
5	Gesundheit	500 €	120.600 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	268.000 €	336.200 €
7	Wirtschaftsförderung	0 €	14.200 €
8	Dienstleistungen	408.300 €	492.600 €
9	Finanzwirtschaft	823.800 €	44.100 €
	<b>Summe ordentl. Haushalt</b>	<b>1.633.900 €</b>	<b>1.813.900 €</b>
	Rechnungsergebnis Vorjahr	180.000 €	
	<b>Summe ordentl. Haushalt inkl. Abwicklung Vorjahre</b>	<b>1.813.900 €</b>	<b>1.813.900 €</b>

Die geplanten Ausgaben für die wichtigsten Infrastrukturvorhaben im Jahre 2016 sind:

Breitbandausbau	€ 180.000.-
Sanierung der Zettlersfeldstraße	€ 100.000.-
Sanierung Sportplatz	€ 70.000.-

Die Finanzierung dieser Bauvorhaben erfolgt aus dem Ordentlichen Budget der Gemeinde Thurn, durch Bedarfszuweisungen vom Land sowie der Breitbandförderung des Bundes.

Bei der **Sportunion Thurn** haben im Zuge der Jahreshauptversammlung Neuwahlen stattgefunden. Ein ganz großes Danke für die engagierte Arbeit darf ich Frau Manuela Holzer aussprechen, die 18 Jahre im Vorstand der Sportunion Thurn war, davon sechs Jahre Obfrau. Ein Dank gebührt auch allen ausgeschiedenen Vereinsfunktionären. Dem neuen Obmann Bernhard Kurzthaler und dem gesamten Team darf ich ganz herzlich zur Wahl gratulieren und danken, dass sie alle bereit sind, viel Freiwilligenarbeit zum Wohle der Bevölkerung zu leisten.

Mittlerweile wurden auch die Zufahrt und der Innenhof des **Kammerlanderhofes** fertiggestellt. Ich darf mich bei den vielen Helfern und Förderern, die uns dieses Projekt in den letzten zwei Jahren ermöglicht haben, ganz herzlich bedanken. Wir haben durch diese Baumaßnahmen interessante Räumlichkeiten für vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine geschaffen.

Ziel unserer **Gemeindezeitung** ist es, Informationen von unserem Gemeindeleben weiterzugeben. Die Vereine sorgen das ganze Jahr über für ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm und tragen so wesentlich zu einer aktiven Dorfgemeinschaft bei. Ich darf alle GemeindebürgerInnen einladen, an diesem vielseitigen Dorfleben teilzunehmen. Ganz besonders einladen dürfen wir zum Bezirksfeuerwehrtag in Thurn, den unsere Freiw. Feuerwehr heuer am 21. Mai erstmalig durchführt.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern alles Gute und eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Euer Bürgermeister

*Koelmigler*

## Regionale Sommerbetreuung der Sonnendörfer

### Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Sonnendörfer Gaimberg, Oberlienz und Thurn bieten auch 2016 wieder eine gemeinsame Sommerbetreuung (vormittags) **für Kinder von zwei bis zehn Jahren** an. Die Gemeindeführungen haben beschlossen, diese heuer **im Kindergarten Thurn** durchzuführen.

Der tageweise Besuch (1 oder 2 Tage/Woche) kostet **€ 10,- pro Tag**, ab drei Besuchstagen pro Woche werden für die **gesamte Woche € 25,-** verrechnet. Mit der Anmeldung ist eine **Anzahlung von € 50,-** zu leisten, die bei der Verrechnung der Betreuungsgebühr wiederum in Abzug gebracht wird. Sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund die Sommerbetreuung nicht besuchen, wird die Anzahlung nicht rückerstattet, Um eine Planungssicherheit (Personalaufwand) und eine verbesserte Auslastung zu erreichen, bitten wir um verbindliche Anmeldung.

<b>Ort:</b>	Kindergarten Thurn, 9904 Thurn, Dorf 56
<b>Betreuung:</b>	durch eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentkraft
<b>Dauer:</b>	11. Juli bis einschließlich 2. September 2016
<b>Zeit:</b>	Montag bis Freitag von 07.00 bis 13.00 Uhr
<b>Kosten:</b>	1 Tag – € 10,- 2 Tage – € 20,- 3, 4 oder 5 Tage/Woche – € 25,- jeweils ohne Mittagstisch

**Anmeldungen zur Sommerbetreuung sind im Gemeindeamt Thurn noch möglich!**





# AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

## GR-Sitzung am 15. Dezember 2015

### **Ansuchen um Baukostenzuschuss**

Beschluss des Gemeinderates, Herrn Forcher Hubert einen Baukostenzuschuss in Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten zu gewähren.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### **Beschlussfassung von Haushaltsstellenüberschreitungen**

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2015 in der Höhe von € 66.015,-- im ordentlichen Haushalt und € 8.913,-- im außerordentlichen Haushalt wurden vom Gemeinderat genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### **Festsetzung des Jahresvoranschlags und Mittelfristplanes für das Jahr 2016**

Der Gemeinderat hat den Jahresvoranschlag für das Jahr 2016 sowie den mittelfristigen Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2017 – 2020 wie folgt festgesetzt:

#### **Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmen: € 1.813.900,-- Ausgaben: € 1.813.900,--

**Außerordentlicher Haushalt** wird im Jahr 2016 keiner geführt.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### **Festsetzung Jahresvoranschlag und Mittelfristplan 2016 für Gemeinde Thurn Immobilien KG**

Der Voranschlag 2016 sowie der Mittelfristplan für die Jahre 2017 – 2019 für die Gemeinde Thurn Immobilien KG wurde wie folgt festgesetzt:

Einnahmen: € 9.300,-- Ausgaben: € 9.300,--

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### **Aufhebung u. Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 72/4 u. 72/3, KG. Thurn (Mußhauser Albert, Mußhauser Anton/Andreas)**

Um die bereits bestehende Überdachung eines erdgeschossigen Zugangsbereiches im Bereich der Gp. 72/3, KG. Thurn, einer baurechtlichen Genehmigung zuführen zu können, musste für diesen Bereich vorerst die Aufhebung des bereits bestehenden Bebauungsplanes und die Neuerlassung eines Bebauungsplanes beschlossen werden.

Beschluss des Gemeinderates, den bestehenden allgemeinen u. ergänzenden Bebauungsplan für den Bereich der Gpn. 72/3 u. 72/4, beide KG. Thurn, aufzuheben. Seinerzeitige Beschlussfassung durch den Gemeinderat am 09.05.2006.

Beschluss des Gemeinderates, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat den Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Folgende Festlegungen werden getroffen:

- Abstandsbestimmung mit dem 0.4 fachen Abstand eines jeden Punktes, mind. 3.0 m
- Bebauungsdichte für die Gp. 72/3 mit mind. 0.17, für die Gp. 72/4 mit mind. 0.18
- Straßenfluchtlinien im Osten zur Landesstraße (Gp. 882) und zum öffentlichen Gut im Westen (Gp. 808/1)
- Baufluchtlinien mit einem Abstand von 5.0 m zur Gp. 882 und 4.50 m zur Gp. 808/1

- Die jeweilige Angabe des höchstzulässigen Gebäudepunktes: für die Gp. 72/3 mit 853.00 m.ü.A., für die Gp. 72/4 mit 854.00 m.ü.A.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

### **Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gpn. .66/2, 442/1 u. 443, KG. Thurn (Possenig Andreas)**

Beschluss des Gemeinderates, im Bereich der Gpn. .66/2, 442/1 u. 443, KG Thurn (Possenig Andreas), eine Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ vorzunehmen.

Mit diesem Beschluss sollen die raumplanerischen Voraussetzungen zur Errichtung einer zweiten Wohnung beim Gebäudebestand, Prappernitze 5, geschaffen werden.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

## GV-Sitzung am 2. Februar 2016

### **Vergabe Schallschutzdecke im Kindergarten**

Einstimmiger GV-Beschluss, den Auftrag für den Einbau einer Schallschutzdecke im zweiten Gruppenraum des Kindergartens zum Angebotspreis von € 4.410,-- netto an die Fa. Andreas Mußhauser zu vergeben.

### **Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Gemeindestraßen**

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass auf das Thema Verkehrssicherheit mehr Augenmerk gelegt werden muss.

Folgende erste Maßnahmen werden gesetzt: Zwei Schilder „Achtung Kinder“ werden im Bereich des Renneweges montiert. Weiters sollen regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen (keine Radarmessung) durchgeführt werden. Für den Wildwechsel sollen Reflektoren bei den Straßenbegrenzungsstempeln montiert werden.

## GR-Sitzung am 16. Februar 2016

### **Festlegung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 68/1 u. 810, KG. Thurn – Tiroler Bodenfonds (Weberlefeld) – Behandlung der eingelangten Stellungnahmen – Änderung des Bebauungsplanes**

Zum öffentlich aufgelegten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 68/1 u. 810, KG. Thurn, sind fünf schriftliche Stellungnahmen eingelangt, welche alle verlesen u. mit dem Raumplaner besprochen wurden.

Die eingelangten Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, ihnen wird aber nicht Folge geleistet.

Im Zuge des Auflageverfahrens ist man zur Auffassung gelangt, dass der bereits aufgelegte Bebauungsplan nochmals geändert ausgeführt werden soll u. die Baufluchtlinie vom Erstentwurf von 4 m auf 3 m reduziert werden soll. In diesem Fall wird die zusätzliche Angabe einer Höhenlage für den nördlichen Bereich der gegenständlichen Baugrundstücke empfohlen, um die Bebauung – v.a. im Hinblick auf eine sinnvolle Garageneinfahrt – zu erleichtern. Die nochmalige Änderung des Bebauungsplanes schlägt auch Dr. Kranebitter in seiner Stellungnahme vor.

Beschluss des Gemeinderates, im Bereich der Gpn. 68/1 u. 810,



KG Thurn (Weberlefeld, Tir. Bodenfonds), einen Bebauungsplan festzulegen.

Mit diesem Beschluss sollen die baurechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von fünf Einfamilienwohnhäuser in diesem Bereich geschaffen werden.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Aufhebung u. Neufestlegung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 72/4 u. 72/3, KG. Thurn – Mußhauser Albert u. Mußhauser Anton/ Andreas – Behandlung der eingelangten Stellungnahme – Beschluss des Bebauungsplanes**

Zum öffentlich aufgelegten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen 72/3 u. 72/4, KG Thurn, ist eine schriftliche Stellungnahme eingelangt.

Beschluss des Gemeinderates, der eingelangten Stellungnahme keine Folge zu leisten und den Beharrungsbeschluss für diesen Bebauungsplan zu fassen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Beschlussfassung von Haushaltsstellenüberschreitungen**

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2015 in der Höhe von € 74.757,-- im ordentlichen Haushalt wurden vom Gemeinderat genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Erledigung der Jahresrechnung 2015**

Die Jahresrechnung für das HH-Jahr 2015 wurde vom Gemeinderat genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2015 weist im **ordentlichen Haushalt** folgende Daten auf:

Einnahmenvorschreibung	€ 1.651.462,32
Ausgabenvorschreibung	€ 1.390.780,81
Rechnungsüberschuss	€ 260.681,51

Im **außerordentlichen Haushalt** weist die Jahresrechnung folgende Daten auf:

Einnahmenvorschreibung	€ 281.087,84
Ausgabenvorschreibung	€ 281.087,84
Überschuss/Abgang	€ 0,00

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2016**

Die Waldumlage für das Jahr 2016 wurde vom Gemeinderat gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 mit € 4.288,66 festgesetzt.

Umlage für den Wirtschaftswald: € 29,16/ha

Umlage für den Schutzwald im Ertrag: € 8,75/ha

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Annahme der Statuten für den Verein „Radwege Osttirol“**

Geplant ist, einen neuen Verein mit Sitz in Lienz zu gründen, der zukünftig für die Betreuung des gesamten Osttiroler Radwegenetzes zuständig ist.

Vereinszweck ist die Betreuung der Radwege im Bezirk Lienz u. dafür auch Förderungsmittel aus den EU-, Bund- u. Landesfonds zu lukrieren.

Die Gemeinden des Bezirkes müssen durch den Gemeinderat die Statuten für diesen neu zu gründenden Verein annehmen.

Beschluss des Gemeinderates, die Statuten des Vereins „Radwege Osttirol“ vollinhaltlich anzunehmen.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*



**GR-Sitzung am 15. März 2016  
Konstituierende Sitzung  
des Gemeinderates**

**Angelobung der Gemeinderäte**

Die Mitglieder des Gemeinderates geloben vor dem Gemeinderat und in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

**Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Zahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes neben dem Bürgermeister und Bgm.-Stellvertreter wurde vom Gemeinderat mit zwei festgesetzt.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Vertretung der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder**

Die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes sind im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten.

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Ermittlung und Aufteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien**

Aufgrund des Wahlergebnisses vom 28. Februar 2016 sind die Vorstandsstellen wie folgt aufzuteilen:

Allgemeine Liste Thurn: 3 Vorstandsstellen

Gemeinsam Unabhängig Thurn: 1 Vorstandsstelle

*Abstimmungsergebnis: 11 : 0*

**Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters**

GR Josef Gander wurde vom Gemeinderat zum Bgm.-Stellvertreter gewählt.

*Abstimmungsergebnis: 8 : 3*

**Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Gemeinderäte Ing. Bernhard Kurzthaler und Alois Unterweger wurden vom Gemeinderat in den Gemeindevorstand nominiert.

**Wahl der Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand**

Folgende Mitglieder des Gemeinderates wurden vom Gemeinderat als Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand nominiert:

GR Ing. Robert Niederbacher für Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

GR Klaus Kollnig für Bgm.-Stellv. Josef Gander

GR Christian Zeiner für GV Ing. Bernhard Kurzthaler

GR<sup>in</sup> Maria Katharina Nothdurfter-Bürgler für GV Alois

Unterweger



## Bestellung von Mitgliedern sowie Ersatzmännern in die verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen

Folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden vom Gemeinderat in die einzelnen Ausschüsse und Kommissionen nominiert:

	<b>Mitglieder</b>	<b>Ersatzmitglieder</b>
<b>Kassenüberprüfungsausschuss:</b>	1. GR Klaus Kollnig 2. GR Ing. Robert Niederbacher 3. GR Martin Ortner	1. GR Christian Zeiner 2. GR Ing. Bernhard Kurzthaler 3. GR Alois Unterweger
<b>Forsttagsatzungskommission:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Gemeindeverband Bausachverständiger und Getränkesteuerprüfer</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Lienz:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Abfallwirtschaftsverband Osttirol:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Abwasserverband Lienzer Talboden:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Standesamtsverband Lienz:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Planungsverband 36:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Lienzer Bergbahnen AG:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Tourismusverband Osttirol und Ortsausschuss Thurn:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Sanitätssprengel Assling:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Regionale Familienhelferin (Caritas):</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Sozialsprengel Lienz - Thurn:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Flugplatz Lienz-Nikolsdorf Betriebs GmbH.:</b>	Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Bgm.-Stellv. Josef Gander
<b>Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren:</b>	GR Ing. Bernhard Kurzthaler GR <sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler GR Ing. Robert Niederbacher GR Peter Possenig Annemarie Unterfeldner Daniel Reiter Maria Mußhauser Mag. Martin Rainer GR <sup>in</sup> Maria Katharina Nothdurfter-Bürgler Helga Mußhauser	

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

### Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten und Verkauf des Holzes

Die Holzschlägerungsarbeiten wurden vom Gemeinderat an die Fa. Egger Raimund zum Preis von € 28,80/fm brutto übertragen. Das Holz wurde vom Gemeinderat an den Bestbieter, die Fa. Theurl, zum kalkulierten Gesamtverkaufspreis von € 11.639,-,- brutto verkauft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



**ROHRACHER**  
VERMESSUNG



**WENNS  
SCHNELL  
GEHEN  
SOLL ...**

Dr. Lukas Rohrer  
Staatlich befugter und beeidigter  
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen  
A. Purtscher-Strasse 16 – 9900 Lienz  
04852 62117 – vermessung@rohracher.com

## Sehr geehrte Grundstücksbesitzer!

**Die Gemeinde Thurn ersucht alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, den Bewuchs gegenüber öffentlichen Verkehrsflächen regelmäßig bzw. bei Bedarf zurückzuschneiden.**

In die Fahrbahn ragende Äste stellen für Verkehrsteilnehmer eine Sichtbehinderung und somit eine große Gefahrenquelle dar. Bitte auch Bäume und Sträucher, die die Straßenlaternen umwachsen und damit außer Funktion setzen, zurückschneiden, damit eine entsprechende Beleuchtung gewährleistet ist.

Sollten Ihre Hecken, Sträucher oder Bäume derzeit ordentlich zurechtgeschnitten sein, so bedanken wir uns bei Ihnen. Bitte sorgen Sie dafür, dass auch in Zukunft entsprechende Maßnahmen zeitgerecht ergriffen werden.

Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer und Fußgänger, und auch wegen eines sauberen Orts- und Straßenbildes, wird gebeten, diesem Aufruf Folge zu leisten. Vielen Dank!

*Der Bürgermeister*



## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016

In 277 der 279 Tiroler Gemeinden fanden am 28. Feber 2016 Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Thurn war mit 91,62 % die höchste im Bezirk Lienz.

<b>Wahlberechtigte in Thurn</b>	525	
<b>Gemeinderatswahl</b>		
<b>Abgegebene Stimmen</b>	481	91,62 %
... davon gültige	442	91,89 %
... davon ungültige	39	8,11 %
<b>Bürgermeister-Wahl</b>		
<b>Abgegebene Stimmen</b>	481	91,62 %
... davon gültige	461	95,84 %
... davon ungültige	20	4,16 %

### Wahlvorschläge Gemeinderat

Nr.	Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%
1	ALLGEMEINE LISTE THURN	8	326	73,76 %
2	GEMEINSAM UNABHÄNGIG THURN - GUT	3	116	26,24 %

### Bürgermeisterkandidaten

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	Stimmen	%
1	Kollnig Reinhold, Ing.	364	78,96 %
2	Nothdurfter-Bürgler Maria Katharina	97	21,04 %

Die hohe Wahlbeteiligung zeigt das große Interesse der Thurnerinnen und Thurner an der Politik. Danke allen, die das Wahlrecht aktiv ausüben!

## Bundespräsidentenwahl 2016

Die Wahl des Österreichischen Bundespräsidenten fand am 24. April 2016 statt. Hier liegt die Gemeinde Thurn mit 60,04 % Wahlbeteiligung an 4. Stelle im Bezirk Lienz.

<b>Wahlberechtigte in Thurn</b>	513	
<b>Abgegebene Stimmen</b>	308	60,04 %
... davon gültige	294	95,45 %
... davon ungültige	14	4,55 %

		Ergebnis Thurn		Tirol	Österreich
Nr.	Kandidat	Stimmen	%	%	%
1	Dr. Irmgard Griss	62	21,09	19,24	18,93
2	Ing. Norbert Hofer	77	26,19	35,51	35,12
3	Rudolf Hundstorfer	9	3,06	6,09	11,24
4	Dr. Andreas Khol	62	21,09	12,63	11,13
5	Ing. Richard Lugner	8	2,72	2,16	2,26
6	Dr. Alexander Van der Bellen	76	25,85	24,37	21,32

## KUNDMACHUNG

über die Anordnung eines zweiten Wahlganges für die Wahl des Bundespräsidenten am Sonntag, 22. Mai 2016.

Am zweiten Wahlgang nehmen die nachstehend angeführten Wahlwerber teil: Ing. Norbert Hofer

Dr. Alexander Van der Bellen

Beim zweiten Wahlgang sind nur Stimmen gültig, die für die genannten Wahlwerber abgegeben werden.

**Wahllokal:** Volksschule Thurn / Gemeindezentrum

**Wahlzeit:** 08.00 - 12.00 Uhr

## BürgermeisterInnenkonferenz 2016

Am 6. April 2016 hat die BürgermeisterInnenkonferenz im Bezirk Lienz stattgefunden. Veranstaltungsort war der Kammerlanderhof der Gemeinde Thurn. Der Großteil der BürgermeisterInnen war persönlich anwesend.

Neben der zuständigen Gemeindeabteilungsvorständin, die über die aktuellen Anliegen und rechtlichen Vorgaben für Gemeinden gesprochen hat, waren auch der Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac mit seinem Team und der Geschäftsführer der TSD, Herr Harald Bachmair sowie der Integrationsbeauftragte für Gemeinden des Landes Tirols, Mag. Johannes Gstir, anwesend. Herr Landespolizeidirektor Mag. Tomac hat die Entwicklung der Flüchtlingskrise in Tirol dargestellt und über die laufenden geplanten polizeilichen Maßnahmen sowie die Vorstellung des Projektes „polizeiliche Migrationsprävention“ berichtet. Aus dem Bereich Unterbringung der AsylwerberInnen wurde ein Bericht des Geschäftsführers der TSD erstattet. Zudem war Raum für Austausch und Diskussion.

Abschließend hat der Integrationsbeauftragte des Landes Tirol Mag. Gstir für Gemeinden das Aufgabengebiet erläutert. Dazu erfolgte ein reger Gedankenaustausch.

In einem zweiten Themenbereich wurden Vorträge über die Thematiken Raumordnungsnovelle, Baurechtsnovelle, Widmungen durch den Vorstand der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht sowie



Foto: Thomas Tschurtschenthaler

die Vorgaben über den Gestaltungsbeirat durch DI Diana Ortner von der Abt. Bodenordnung erläutert und von Mag. Hannes Lichtner der Mehrwert von Barrierefreiheit und Fördermöglichkeiten besprochen. Dem Bereich Fortbildungsmodule und aktuelle Themen wurde ebenso ein Teil gewidmet.

Insgesamt herrschte ein sehr konstruktives Klima des Gesprächs und Austausches. Alljährlich wird mindestens eine BürgermeisterInnenkonferenz im Bezirk Lienz abgehalten.

Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner



# Zukunftsraum Lienzer Talboden

**Strategische Stadt-Umland-Kooperation von 15 Gemeinden mit der Zielsetzung der gemeinsamen Gestaltung der künftigen Entwicklung und Positionierung als wettbewerbsfähiger Lebens- und Wirtschaftsstandort „Zukunftsraum Lienzer Talboden“.**

## Wettbewerbsfähiger Lebens- und Wirtschaftsstandort

Im Jahr 2013 initiierten die 15 Gemeinden Ainet, Amlach, Assling, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Lienz, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Oberlienz, Schlaiten, Thurn und Tristach einen gemeinsamen strategischen Entwicklungsprozess mit der Zielsetzung einer engen stadt-umland-räumlichen Zusammenarbeit in Infrastrukturfragen, der Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung sowie der Verwaltungskooperation. Die Außenwirkung ist auf die Positionierung als Schwerpunkt- und Impulsraum im funktionalen Verflechtungsraum mit Oberkärnten und dem Südtiroler Pustertal ausgerichtet. Vorteile und Nutzen der strategischen Stadt-Umland-Konzeption liegen in der Erschließung von Effizienz-, Effektivitäts- und Agglomerations-effekten. Die 15 Gemeinden im Lienzer Talboden umfassen eine Fläche von 471 km<sup>2</sup>, 28.000 EinwohnerInnen und stellen mit rund 18.000 Erwerbstätigen sowie einer hohen Konzentration an Infrastruktur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen das soziale, gesellschaftliche und erwerbswirtschaftliche Zentrum im überregionalen Verflechtungsraum dar. Die ausgeprägte geographische Lage im Schnittpunkt von drei Bundesländern und der Grenz Nähe zu Südtirol/Italien macht die besondere Bedeutung und zugleich Verantwortung des *Zukunftsraumes Lienzer Talboden* als Infrastruktur, Impuls- und Innovationszentrum für die Entwicklung der umgebenden Räume evident.

## Prozessablauf

### räumlich und thematisch integrierter Entwicklungsansatz

Nach der Auftaktveranstaltung im Jahr 2013 wurde im Modus eines mehrstufigen Entwicklungsprozesses, moderiert und betreut vom Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung ISK, eine umfassende Bestandsaufnahme der Stärken und Entwicklungspotentiale im funktionalräumlichen Kontext durchgeführt. In einem weiteren Schritt konnten die Handlungsfelder der künftigen Zusammenarbeit der 15 Gemeinden mit der Fragestellung „wo wollen und können wir als *Zukunftsraum Lienzer Talboden* in der Zukunft eng zusammenarbeiten“, festgelegt und darauf abgestimmt, konkrete Maßnahmen definiert. Im Ergebnis liegt seit Mai 2015 ein von den Gremien des Planungsverbandes 36 formell beschlossenes „integriertes Standort- und Wirtschaftsentwicklungskonzept“ für den *Zukunftsraum Lienzer Talboden* vor, das die konzeptionelle Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen in den neun Handlungsfeldern

Wirtschaftsentwicklung und Flächenmanagement, standorttouristische Flächen- und Infrastrukturentwicklung, gemeinsame Mobilitätspolitik, Spezialisierung im Bildungssektor, Verwaltungskooperationen, gemeinsames Management für Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie abgestimmte, gemeindeübergreifende Maßnahmen der Energiepolitik festlegt. Als übergeordnete Maßnahmenfelder ist die Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen, Organisationen und Interessensvertretungen zu einer koordinierten und effektiven Standortbewerbung sowie die strukturellen Voraussetzungen für ein Regional Governance und ein operatives Stadt-Umland-Management im Abschlussprotokoll determiniert. Für den *Zukunftsraum Lienzer Talboden* wird der räumlich integrierte Ansatz in einer relationalen Perspektive mit den Nachbarregionen als offen, nicht territorial eingegrenzt, definiert. Es besteht damit das Potential, in einem weiteren Schritt der räumlichen Kooperation im Sinne der EVTZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit, Instrument zur grenzüberschreitenden Kooperation und Zusammenarbeit) mit den Stadt-Umland-Kooperationen Spittal an der Drau, Hermagor (Oberkärnten) und Bruneck (Südtirol/Italien) ein strategisches Netzwerk zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu entwickeln.

## Regional Governance

### von konventioneller Steuerung bis Regionalkonferenzen

Aus den Erfahrungen der Akteure, dass bei der interkommunalen Zusammenarbeit die politisch-administrative Steuerung, Vertrauen und Verständnis, Transparenz und Toleranz über die jeweilige territoriale Gemeindegrenze hinaus zentrale Erfolgsfaktoren darstellen, wurde von den Verantwortlichen des Planungsverbandes für die Entwicklung der Stadt-Umland-Kooperation ein mehrgliedriger Regional Governance-Ansatz mit Klausurtagungen, Workshops, Lernexkursionen, formellen Verbandsversammlungen, organschaftlichen Beratungen und Beschlüssen der jeweiligen Gemeinden (Vorstand und Gemeinderat) bis hin zu neuen informellen Instrumenten wie den „Regionalkonferenzen“ als Diskussion- und Beratungsforum für die MandatarInnen der 15 Mitgliedsgemeinden entwickelt und erfolgreich eingesetzt. Formell wird der Entwicklungsprozess vom Planungsverband 36 Lienz und Umgebung getragen, einem nach Tiroler Raumordnungsgesetz definierten Gemeindeverband.

## Ultraschnelles Internet - Chancengleichheit für alle Gemeinden im Stadt-Umland-Verbund

Als eine der ersten Umsetzungsmaßnahmen und zugleich kraftvollen Impuls für die Stadt-Umland-Kooperation setzen die 15 Gemeinden einen ambitionierten Breitbandmasterplan um und investieren in ein eigenes Glasfasernetz als selbstverwaltete interkommunale Informations- und Kommunikationsinfrastruktur der Zukunft. Mit einer Investitionssumme von 3,2 Millionen Euro werden im Frühjahr 2016, unterstützt durch Bundesförderungen und Mittel aus dem Tiroler Breitbandprogramm, das „Backbone-System“ (Backbone-System, Hauptnetz, Hauptleitungen des Internetsystems) mit 73 km Hauptleitungen alle 15 Gemeinden



**AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN**  
Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.  
Zweigniederlassung Klagenfurt  
Filiale Lienz/Hermagor | 9900 Lienz, Bürgeraustraße 30  
Tel.: +43 (0) 4852/6677-0 | Fax: +43 (0) 4852/6677-19  
E-Mail: office.lienz@swietelsky.at | www.swietelsky.com



an die internationalen Informations- und Datensysteme anschließen. Parallel dazu errichten die Gemeinden auf ihren Gebieten unter Nutzung von Synergieeffekten im Tiefbau die Ortsnetze und passiven Anlagenteile. Zielsetzung ist es, flächendeckend nach dem FTTH-Ansatz (Fibre to the home, Glasfaserleitungen bis in die Wohn- und Betriebsobjekte) möglichst viele Betriebe und Haushalte im Gemeindeverbandsraum mit Lichtwellenleiter und „ultraschnellem Internet“ zu erschließen. Nach dem Modell „Passive-Sharing“ (geteilt Nutzung der passiven Netzteile durch verschiedene Anbieter) wurden die Endkundendienste an private Anbieter ausgeschrieben. Mit der Umsetzung des Breitbandmasterplanes des Planungsverbandes 36 besteht künftig für alle Gemeinden im *Zukunftsraum Lienzer Talboden* Chancengleichheit im Standortfaktor der digitalen Erreichbarkeit mit einer Versorgungsqualität, die üblicherweise nur in Ballungs- und Verdichtungsräumen angeboten wird. Gleichzeitig führt dieses Modell einer Public-Private-Partnership zu einer Teilregionalisierung der Wertschöpfungskette „Telekommunikationsdienste“ und einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit.

Unter der Markenbezeichnung „*Zukunftsraum Lienzer Talboden, RegioNet*“ entsteht aus dem Prozess der strategischen Stadt-Umland-Kooperation der 15 Gemeinden eine topmoderne Infrastruktur für die Kommunikations- und Wissensgesellschaft.

### Die Standortmarke

*Zukunftsraum Lienzer Talboden* ©

Die Standortmarke „*Zukunftsraum Lienzer Talboden*“ ist visuelle „Klammer“ und Dachmarke für den Prozess, die Aktivitäten, Maßnahmen und Produkte der Standortentwicklung sowie für die gemeinsame Positionierung der 15 Verbandsgemeinden zu einem attraktiven und wettbewerbsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraum. Die Marken- und Identitätspolitik ergänzt die Projekte der Stadt-Umland-Kooperation, sorgt für Sichtbarkeit und fokussiert grafisch die gemeinsame interkommunale Zielsetzung der kooperativen Gestaltung eines *Zukunftsraumes Lienzer Talboden*.

Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke,  
Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing Stadt Lienz

## WIR NEHMEN DIE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND.

Modernste Glasfasertechnologie für alle 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens ermöglicht ungeahnte Chancen. Für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.  
Info: [www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at](http://www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at)



**ZUKUNFTSRAUM**  
LIENZER TALBODEN

**REGIO**  
NET

**Die 15 BürgermeisterInnen des Planungsverbandes 36 bauen mit dem Good-Practice-Beispiel *Zukunftsraum Lienzer Talboden* auf intensive regionalräumliche Kooperation.** Erste Reihe v.l.n.r.: Bgm. Ludwig Pedarnig, Bgm. Georg Rainer, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig; Bgm. Ing. Mag. Markus Einhauer, Bgm. und Obmann des Planungsverbandes Josef Mair, Bgm. Thomas Tschapeller, Bgm<sup>in</sup>-Martina Klaunzer (bis März 2016), Bgm. Martin Huber; Bgm<sup>in</sup>-LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik, Bgm. Bernhard Schneider MBA, Bgm. Mag. Karl Poppeller; zweite Reihe v.l.n.r.: Bgm. Franz Idl, Bgm. Dietmar Zant (bis März 2016), Bgm. Oswald Kuenz, Bgm. Ing. Andreas Pfurner.

Fotocredit: Profer&Partner, honorarfrei



# Alpiner Schutzwaldpreis 2015

## Auszeichnung der Preisträger im Grandhotel Toblach

**Der Schutzwald stellt im ländlichen Raum einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung des Lebens- und Siedlungsraumes dar. Vielfach findet Schutzwaldverbesserung und -verjüngung im „Stillen“ statt. Waldeigentümer, Gemeinden sowie Gemeindegewaldaufseher und Bezirksforstinspektionen arbeiten ständig daran, unsere Schutzwälder zu verjüngen und die Schutzfunktionalität laufend zu erhöhen. Einmal im Jahr wird diese wichtige Arbeit vor den „Vorhang“ geholt.**

Der **Alpine Schutzwaldpreis Helvetia** will das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzwaldes fördern und Projekte auszeichnen, die sich besonders für den Schutzwald einsetzen. Denn nur dank Schutzwäldern können Menschen in vielen Gebieten der Alpen überhaupt wohnen und wirtschaften. Organisiert wird der Alpine Schutzwaldpreis Helvetia von der **ARGE Alpenländische Forstvereine**, einem Zusammenschluss von acht Forstvereinen. Seit 2014 ist die Versicherungsgruppe Helvetia Hauptsponsor des Schutzwaldpreises. Das Unternehmen engagiert sich seit Jahren für die Pflege und den Erhalt alpiner Schutzwälder. Zum zehnten Mal hat die ARGE Alpenländischer Forstvereine dieses Jahr den Alpen Schutzwaldpreis Helvetia vergeben. Die diesjährigen Siegerprojekte kommen aus Italien, Österreich und der Schweiz. Mit dem Alpen Schutzwaldpreis Helvetia werden Projekte ausgezeichnet, die sich besonders für den Schutzwald einsetzen.

Politische Vertreter aus Liechtenstein, Tirol, Vorarlberg, Südtirol, Bayern und der Schweiz haben an der Verleihung am 22. Januar 2016 im Kulturzentrum Grandhotel Toblach teilgenommen.

Insgesamt wurden - verteilt über den gesamten Alpenraum - 18 Projekte für den Alpen Schutzwaldpreis eingereicht. Davon wurden zehn Projekte (ähnlich der Oscarverleihung in Hollywood) nominiert.

### Das Thurner Projekt

Zu den vorab ausgezeichneten Projekten zählte auch das Flächenwirtschaftliche Projekt „Zauchenbach“ aus Thurn. Die Schutzwaldsanierung und -verbesserung hat in Thurn eine lange Tradition. Bereits kurz nach den Hochwasserereignissen in den Jahren 1965 und 1966 wurde Anfang der 1970-er Jahre mit Schutzwaldverbesserungsprojekten gestartet. Damals stand noch die Hochlagenaufforstung im Fokus der Bemühungen. Zirbenaufforstungen im Bereich der Thurner Alm stammen aus dieser Zeit.

Im Jahr 1990 wurde das Flächenwirtschaftliche Projekt Zauchenbach in Thurn gestartet. Ziel dieses Projektes war es, den Schutzwald kleinflächig aber nachhaltig zu verjüngen und zu verbessern. Eine durch gegenseitige Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit von Gemeinde, Agrargemeinschaft, privaten Waldeigentümern sowie der Jagd und dem Forst brachte schnell Erfolge. Die größte Herausforderung waren die Windwurfereignisse in den Jahren 2000, 2006 und insbesondere 2008, die die langfristigen Planungen wirkungslos machten.

Gemeinsam wurde die Projektstrategie geändert. Nunmehr stand die rascheste Wiederbewaldung der Objektschutzwälder und die Herstellung der Schutzfunktion oberhalb des Siedlungsgebietes (Lampitze) an. Gemeinsam, insbesondere auch durch das Wirken

der Thurner Jägerschaft, ist dies in beeindruckend kurzer Zeit gelungen. Diese Leistungen haben die Jury dazu bewegt, das Thurner Projekt „Zauchenbach“ zu nominieren.

**Bei der Preisverleihung in Toblach wurden Projekte in vier Kategorien ausgezeichnet:**

- *Kategorie 1 – Schulprojekte*
- *Kategorie 2 – Öffentlichkeitsarbeit, Innovation und Schutzwaldpartnerschaften*
- *Kategorie 3 – Erfolgsprojekte Schutzwald*
- *Kategorie 4 – Jurypreis*

**Gewinner in der Kategorie Schulprojekte: Projekt Baumfeste in Südtirol - drei Generationen erleben den Wald**

Das Projekt „Baumfeste in Südtirol“ erhielt den Schutzwaldpreis in der Kategorie Schulprojekte. Seit 1923 ist die Durchführung von Baumfesten im italienischen Forstgesetz verankert. In Südtirol sind es nun schon über drei Generationen, die auf diese Weise ihren vielleicht ersten bewussten Kontakt mit dem Wald erlebt haben. Die Mitarbeiter des Landesforstdienstes bringen jährlich ca. 11.000 Grundschulern im Rahmen der Baumfeste den Wald und die Natur näher.

**„Verjüngungsdynamik Tirol“ (Österreich) erhält Preis in der Kategorie Öffentlichkeitsarbeit, Innovation und Schutzwaldpartnerschaften**

Die Verjüngungsdynamik stellt die aktuelle Jungwaldentwicklung sowie den Wild- und Weideeinfluss in Tirol kartographisch dar. Systematische Erhebungen von Waldaufsehern, Grundeigentümern und Jägern werden einheitlich ausgewertet. Es wird aufgezeigt, ob sich der Wald und insbesondere der Schutzwald entwickeln kann oder ob Handlungsbedarf besteht. Flächen mit Handlungsbedarf sind bei den Abschlussplanvorbesprechungen zu berücksichtigen.

**Auszeichnung in der Kategorie Erfolgsprojekte Schutzwald geht an die Gemeinde Eggersriet: Schutzwaldprojekt Mattenbach (Kanton St. Gallen, Schweiz)**

Intensive Niederschläge haben im Mattenbachtobel Rutschungen ausgelöst und größere Mengen Holz ins Bachgerinne transportiert. Zur Sicherstellung der Hochwassersicherheit wurde ein interdisziplinäres kantonsübergreifendes Schutzwaldprojekt initiiert. Mit der Entnahme von Schwemmh Holz im Gerinnebereich und einer Stabilitätsdurchforstung konnte die Gefahr von Verklausungen gebannt werden.

**In dieser Kategorie war auch das Thurner Projekt nominiert.** Der Einsatz von Langzeitarbeitslosen und Zuwanderern für Handarbeitsleistungen in diesem Projekt hat schlussendlich den Ausschlag für die Preisvergabe an dieses Schweizer Projekt gegeben.

Der **Spezialpreis der Jury** ging an das **Löschwasserbecken für Waldbrandbekämpfung im Moesano (Kanton Graubünden, Schweiz)**. Als Ergänzung der Vorbeugemaßnahmen für die Verhütung von Waldbränden wurde das Netz des Löschwasserbeckens im ganzen Moesano verstärkt.



An der Preisverleihung in Toblach hat eine stattliche Abordnung aus Osttirol, insbesondere aus der Gemeinde Thurn, teilgenommen.

**Zusammenfassend kann berichtet werden, dass diese Veranstaltung eine Auszeichnung für all jene ist, die im und für den Schutzwald arbeiten. Die Nominierung stellte einen gewaltigen Erfolg für das Thurner Projekt dar. Dieses Projekt wird seitens des zuständigen Bundesministeriums österreichweit immer wieder als Beispiel für Erfolgsorientierung und gelebte Zusammenarbeit und Problemlösung präsentiert.**

*DI (FH) Ing. Erich Gollmitzer, MSc*



Foto: Tiroler Forstverein

*Auf dem Foto sind v.l.n.r. zu sehen: Ing. Andreas Schreieck, DI Markus Wallner, Landesforstdirektor DI Josef Fuchs, DI Josef Schmiedhofer (Präsident Südtiroler Forstverein), DI Kurt Ziegner (Präsident Tiroler Forstverein), Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Schilegende und Schutzwaldbotschafterin Helvetia Alexandra Meissnitzer, DI Hubert Sint (Bezirksforstinspektor Osttirol), Landeshauptmann-Stellv. des Landes Tirol ÖkR Josef Geisler, DI (FH) Ing. Erich Gollmitzer, MSc (Bezirksförster der Bezirksforstinspektion Osttirol), DI Andreas Wildauer (Geschäftsführer der ARGE Alpenländischer Forstvereine), DI Florian Riccabona (Geschäftsführer des Tiroler Forstvereins), DI Christian Amberger (Ministerialrat der Wildbach- & Lawinerverbauung Österreich), Klaus Mair (Obmann Agrargemeinschaft Thurn), Peter Unterfeldner (Waldaufseher Gemeinde Thurn).*

## INFORMATIONEN

Vertragsrecht | Arzthaftungsrecht | Erbrecht  
Familienrecht | Strafrecht | allgemeines Zivilrecht

### Kostenlose Rechtsberatung

durch Rechtsanwalt Mag. Benjamin Rochelt  
für Thurner GemeindebürgerInnen

**am Freitag, 10. Juni 2016,  
ab 13.30 Uhr  
im Gemeindeamt Thurn**

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um  
Vorankündigung im Gemeindeamt Thurn, Tel. 64007.



Rechtsanwalt Mag. Benjamin Rochelt  
betreibt in Lienz eine Anwaltskanzlei

### Öffnungszeiten im Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag 07.00 bis 12.45 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung  
sowie Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag 08.00 bis 10.00 Uhr

### Pflegebett der Gemeinde Thurn

Die Gemeinde Thurn besitzt ein Pflegebett, welches Thurner Gemeindebürgern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden kann. Bitte bei Bedarf im Gemeindeamt Thurn, Tel. 64007, melden.

**Osttiroler Asphalt  
Hoch- und Tiefbau-  
unternehmung GmbH**



A-9903 Oberlienz Nr. 61/1 Ausführung sämtlicher  
Tel. 04852 / 64446 Erd-, Straßenbau- und Asphaltierungsarbeiten  
Fax 04852 / 64446 - 6 Kanalisierungsarbeiten, Brückenbauten  
E-Mail: [osta@strabag.com](mailto:osta@strabag.com) Industriebauten, Wasserkraftanlagen



## INFORMATIONEN



Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn  
Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr  
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr

### Abfallwirtschaftsverband Osttirol – Abfalldaten von 2015

## Unser Müll

Jährlich fallen in den Haushalten Unmengen an Abfall und Müll an. In unserer Gemeinde wird der Restmüll in der Mülltonne oder im Müllsack 14-tägig abgeholt, die wiederverwertbaren Stoffe kann man während des ganzen Jahres zweimal wöchentlich im Recyclinghof im Oberdorf abgeben. Jährlich werden im Frühling und im Herbst Problemstoff- und Sperrmüllsammlungen durchgeführt. Der Recyclinghof am Zettlersfeld ist im Winter zweimal wöchentlich und im Sommer einmal wöchentlich für die Müllentsorgung der Hüttenbesitzer und Gastbetriebe am Zettlersfeld geöffnet.

Die nachfolgende Statistik vom AWV Osttirol gibt einen Überblick über die **Müllmengen**, die **im Jahr 2015 in der Gemeinde Thurn gesammelt** wurden (zum Vergleich die Daten von 2012).

	Sammelmenge in kg	
	2015	2012
RESTMÜLL	51.390	58.790
SPERRMÜLL	7.060	6.760
GLAS	26.491	27.297
KUNSTSTOFF	25.157	23.499
ÖKO-BOX	970	910
Styropor	100	40
Verpackungsmetalle	6.835	6.825
Alteisen/Schrott	8.750	5.270
Elektroaltgeräte	3.070	3.953
PAPIER	37.294	39.051
KARTON	16.265	17.916
PROBLEMSTOFFE	1.347	2.506
Batterien/Bleiakku	314	620
Altspisefett	617	404
BIOABFÄLLE	1.900	
Altkleider	2.541	3.687
Betriebsabfälle	200	320
Altholz	9.800	5.600



### Die Vorteile des Tiroler Familienpasses

- Jahres-Abonnement für das Tiroler Familienjournal, eine 4-mal jährlich erscheinende Zeitschrift, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden Sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.
- Mehr Informationen für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes.
- Ermäßigungen bis zu 50 % bei [Vorteilsgebern](#) in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.

### Oma-Opa-Bonus: Vorteile jetzt auch für Großeltern

Ab sofort erhalten auch alle Omas und Opas bei 80 % der Vorteilsgeber Vergünstigungen.

Und so funktioniert es: Großeltern müssen, wenn sie gemeinsam mit den Enkelkindern einen Partnerbetrieb besuchen, lediglich den Familienpass der Eltern vorweisen.

Weitere Informationen und das Antragsformular zur **kostenlosen Beantragung des Tiroler Familienpasses** finden Sie unter „[www.tirol.gv.at](#) > Themen > Gesellschaft & Soziales > Familie“

## Abbrennen biogener Materialien

**Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde mindestens zwei Wochen vorher zu melden, wobei alle rechtlichen Voraussetzungen gegeben sein müssen!**

## Terminabstimmungen

zu geplanten Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Gemeinde Thurn (Pavillon, T<sub>H</sub>URNSAAL, Gemeindesaal und Veranstaltungsraum Kammerlanderhof) sind rechtzeitig mit der Gemeindeverwaltung (Bürgermeister oder Amtsleiter) zu vereinbaren.

## Baugründe im Weberlefeld

Zwei erschlossene Baugründe werden an ThurnerInnen verkauft. Für nähere Informationen steht Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Tel. 0664 4607257, zur Verfügung.



Foto: Sabine Lukasser

## Firmung 2016

Wir Firmlinge - Franz Unterlercher, Helena Possenig, Sophia Possenig, Jaqueline Lukasser, Annalena Baumgartner und Pascal Mayr (v.l.) - haben mit der Firmvorbereitung begonnen. Unser Thema lautet

### IN GOTTES GEIST GRENZENLOS VERBUNDEN.

Unsere Firmung ist am Pfingstsonntag, den 14. Mai, in der Pfarrkirche St. Andrä.

Wir freuen uns darauf.

*Jaqueline Lukasser*

## Überfall auf die Thurner Gemeindealm 1945

### Zeitzeuge Gottfried Waldner erinnert sich

Der heute 85-jährige Gottfried Waldner aus Thurn erinnert sich noch gut an das Jahr 1945, als gerade der 2. Weltkrieg zu Ende war. Der damals 15-Jährige hütete mit seinem Vater die Rinder in der Thurner Gemeindealm im Helenetal unterhalb der Schleinitz. Es war Sommer, die Engländer waren die Besatzer (Befreier) in unserer Gegend und Thurn war von dem Hitlerregime 1938 mit Gaimberg zu einer Gemeinde zusammengeschlossen worden.

Die Zeit war unsicher, da verschiedene Personengruppen – seien es Kosaken, versprengte Soldaten oder ehemalige SS-Angehörige – sich herumtrieben. Alle mussten sich ernähren und durch die Welt schlagen.

Am 25. Juli 1945 beobachtete Gottfried Waldner von einem hochgelegenen Standort aus mit seinem Spektiv drei Männer, die auf einem Steig im Almgebiet unterwegs waren. Dabei sah er, dass sie Gewehre trugen. Seine Beobachtungen erzählte er gegen Abend seinem Vater und dem Schafhirten, den sie Wurnig Mandl nannten, und dem an diesem Tag anwesenden Alpherrn Peterer Sepp. Diese schenken seiner Erzählung aber wenig Bedeutung. Die Hirten begaben sich zu Bett, doch plötzlich, es war stockdunkel, pochte es an der Hüttentür und eine Männerstimme befahl: „Auf auf!“ Naz, der Vater von Gottfried, öffnete die von innen

verriegelte Tür. Er glaubte, der Almnachbar, der in seiner Hütte im Heu schlief, sei vor der Tür. Doch herein kamen drei Männer mit Gewehren, hielten die drei anwesenden Hirten in Schach und bedrohten sie. Die Hütte wurde nach wertvollen Sachen und Essbarem durchsucht. Schließlich nahmen sie alle Nahrungsmittel, Spektiv, Fernglas, Sackuhren und Schuhe mit und verschwanden in die finstere Nacht.

Am Morgen verständigten die verschreckten Hirten den Nachbar, der ins Dorf lief und den Überfall meldete. Die Bauern brachten wieder neue Lebensmittel für die Hirten. Auch wurde bekannt, dass in derselben Nacht noch andere Hütten in dieser Gegend überfallen worden waren.

Es stellte sich heraus, dass es sich bei den drei Räufern um SS-Leute handelte, die sich in einer verlassenen Almhütte im Debanttal versteckt hielten. Später wurden sie von den Engländern verhaftet. Die Wertgegenstände – ohne die Nahrungsmittel – bekamen die Hirten wieder zurück.

Für den Erzähler dieser Geschichte war das ein aufregendes Erlebnis, das er bis heute nicht vergessen hat.

*Raimund Mußhauser*



Fotos: Chronikarchiv / Hans Kurzthaler

Die „Almgoese“, Hütte der Thurner Gemeindealm, aufgenommen 1965.



Vor 30 Jahren, am 1. Feber 1986, zerstörte eine Lockerschneelawine vom Goisele mehrere Almhütten, darunter auch die Almgoese. Sie wurde nicht mehr aufgebaut.



# Aus dem Chronikarchiv von Marian Unterlercher

## Vor 60 Jahren - 1956



**1956: Erstkommunion in Thurn mit Koop. Eduard Außerdorfer.** V.l.: Klara Baumgartner, Aloisia Mußhauser, Berta Reiter, Agnes Reiter, Helene Possenig, Johann Brugger, Peter Waler, Josef Rohracher, Albert Mattersberger, Johann Forcher.

## Vor 50 Jahren - 1966



**September 1966: Reparatur der Uferverbauungen an der Straße vom Niggler zum E-Werk.** Auf dem Traktor Stanis Hansl, Kollnig.



**September 1966: Das Jahrhunderthochwasser verursacht auch in Thurn große Schäden, v.a. am Zauchenbach.** Soldaten vom Pionierzug des Batallions 17 aus Straß in der Steiermark setzen die Uferverbauungen wieder in stand, hier beim Karlen in der Zauche. Hans Kurzthaler berichtet darüber im OB: *In den Dämmerstunden des 14. Septembers rückten in Thurn Pioniere aus der Südsteiermark ein. Sie bezogen im Gemeindesaal Quartier und prägten das Leben um das Schulhaus im militärischen Sinne für die folgenden 14 Tage ihres Einsatzes. Der Einsatzbefehl lautete: „Verbauung und Instandsetzung der durch das Hochwasser schwer mitgenommenen Ufer des Zauchenbaches. 23 Mann leisteten 2.900 Arbeitsstunden, verbauten 58 fm Lärchenholz und 11 fm Fichtenholz in 360 Laufmeter Uferschutz in Form von Steinkästen und drei kurzen Brücken. Drei LKW fuhren in dieser Zeit 1.726 km, verbrauchten 547 Liter Benzin und 12 Liter Öl.*

## Vor 40 Jahren - 1976



**26. Juni 1976: Bischof Paulus Rusch weiht die neu renovierte Kirche ein.** Als Dank übergibt er ein Dankschreiben an den Renovierungsobmann Anton Waldner. V.l.: Dekan Johann Steinringer, Bischof Dr. Paulus Rusch, Pfarrer Josef Mußhauser, Anton Waldner, Pfarrer Adolf Jeller.



**1976: Die Volksschule Thurn besucht Innsbruck mit dem Berg Isel.** Mit dabei: Sieglinde Gander, Annelies Baumgartner, Monika Gander, Maria Waldner, Silvia Moser, Alois Kollnig, Michael Neumair, Reinhold Waldner, Elfriede Leiter, Aloisia Unterfeldner, Maria Luise Unterweger, Sieglinde Forcher, Sophia Waldner, Anni Gander, Werner Lublasser.



## Vor 30 Jahren - 1986



### 27. Juni 1986: Seniorenausflug nach Südtirol.

Mit dabei:

1. Reihe v.l.: ?, Maria Sepperer, Johann Forcher, Josef Possenig, Hedwig Geisler, Lene Lugger, Katharina Reiter, Maria Schmidt; 2. Reihe v.l.: Clara Baumgartner, Herta Holthaus, Marialuise Kurzthaler, Peter Waldner, Juliane Waldner, Koop. Karlheinz Auckenthaler; 3. Reihe v.l.: Johann Kurzthaler, Viktor Zeiner, Anna Possenig, Mathilde Lublasser, Maria Steidl, Georg Steidl, Anton Waldner, Rosa Waldner, Johann Kollnig.

## Vor 20 Jahren - 1996



1996: Der Theaterverein spielt „Die Wallfahrt“. V.l.: Roland Mußhauser, Margreth Steidl, Elfriede Petsch, Johanna Mair (geb. Unterweger), Martina Lublasser, Günter Stadler, Birgit Mußhauser, Helmut Mußhauser, Martina Leiter, Karl Steidl, Maria Reiter.



1996: Dreirad-Rennen beim Sportplatz. Starter: Raimund Mußhauser.

Fotos: Hans Kurzthaler

## Vor 10 Jahren - 2006



2006: Kindergarten Thurn, Gruppe Andrea Webhofer. Vorne v.l.: Vanessa Lukasser, Fabienne Waldner, Ruth Gstrein; hinten v.l.: Christian Leiter, Sebastian Zeiner, David Egartner, Daniel Putzhuber, Andreas Zeiner, Corinna Baumgartner.

Fotos: Baptist



2006: Kindergarten Thurn, Gruppe Sandra Lukasser. Vorne v.l.: Clemens Huber, Judith Baumgartner, Chiara Huber, Sabrina Kleinlercher, Simon Baumgartner, Leonie Kleinlercher; hinten v.l.: Thomas Schneider, Kevin Mayr, Benjamin Bürgler, Stefan Albrecht, Bettina Schmidt, Matthias Possenig, Johannes Mußhauser.



## Abschied Vikar Alban Ortner Dank an Messner Alois Mußhauser Vorstellung neue Mitarbeiter im Pfarrteam



Foto: Raimund Mußhauser

V.l.: PGR-Obfrau Elisabeth Blaßnig, Vikar Alban Ortner, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig.

**Die offizielle Verabschiedungsfeier von Vikar Alban Ortner hat am Thurner Kirchtage, dem 6. Dezember 2015, stattgefunden. Nach der heiligen Messe und dem kurzen Festakt im Pavillon des Gemeindezentrums klang der Vormittag bei Kaffee und Kuchen aus.**

Vikar Alban Ortner, der uns in den Jahren seiner Seelsorgertätigkeit in Thurn lieb gewordene Priester, hat seine Arbeit mit Ende des letzten Jahres im Seelsorgeraum Lienz-Nord beendet. Mit Beginn des heurigen Jahres ist er mit seiner Häuserin Amalia Lanser in seine Heimatgemeinde Matrei in Osttirol gezogen. Ihr neues Zuhause ist das Wohn- und Pflegeheim in Matrei, wo sie ganz eigenständig wohnen, aber auch die Leistungen des Wohn- und Pflegeheimes in Anspruch nehmen können.

Für uns im Pfarrgemeinderat hat Vikar Alban Ortner eine große Lücke hinterlassen. Wir wünschen ihm jedoch in seinem neuen Wirkungsbereich alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre als Pfarrer in Matrei.

Der Pfarrgemeinderat von Thurn war in den ersten Monaten dieses Jahres sehr beschäftigt. Zuerst hat es geheißen, dass nur ein Priester für den Seelsorgeraum Lienz-Nord da ist. Glücklicherweise haben wir dann den Aushilfspriester P. Joji Alex zur Unterstützung für Jean Paul bekommen. Inzwischen sind die meisten Aufgaben neu verteilt und bis in den Sommer ist der Gottesdienstplan erstellt. Wie es im Herbst 2016 in unserem Seelsorgeraum und somit auch in Thurn weitergeht, ist noch nicht geklärt. Für einen zweiten fixen Priester gibt es noch keine Zusagen von der Diözese.

### Unser Messner Team

Wohl einer der wichtigsten Dienste in unserer Pfarrgemeinde wird von diesen Leuten verrichtet. Allein um die 130-mal im Jahr ist zu Gottesdiensten, Andachten, Taufen, Trauungen und Feiertagen der Messnerdienst zu erledigen. Hinzu kommen die Vorbereitungsarbeiten in der Kirche, Fastentücher, Ostergrab, Weihnachtskrippe, Erstkommunion, etc.. Allein an diesen vielfältigen Aufgaben kann man erkennen, dass eine Person dies allein nicht schaffen kann.

Unser hauptverantwortlicher Messner Christoph Mußhauser ist jener Mann, der über alles in unserer Kirche Bescheid weiß und die anfallenden Arbeiten im Jahreskreis schon viele Jahre umsetzt. Schon seit einiger Zeit unterstützt Klara Possenig mit ihrem Einsatz als Messnerin das Team. Zu Beginn vor allem bei den Schulgottesdiensten ist Klara nun auch zu anderen Terminen in der Sakristei zu finden. Neu im offiziellen Messner-Team ist Thomas Mußhauser.

Heuer zu Beginn des Jahres hat Alois Mußhauser seinen Messnerdienst beendet. In den letzten 15 Jahren ist er seinem Neffen Christoph immer tatkräftig zur Seite gestanden. Vor allem unter der Woche, aber auch am Wochenende, war Alois zur Stelle. Ihm gilt ein aufrichtiges Vergelt's Gott für seinen fleißigen, unermüdeten Einsatz.

**Unser Pfarrer Jean Paul würde sagen: „Einen stürmischen Applaus für unsere Messner im und außer Dienst.“**

Zur Ergänzung des Teams könnten wir uns jedoch gut noch weitere Mitarbeiter vorstellen. Sollte jemand bereit sein, einmal im Monat einen Messnerdienst übernehmen zu wollen, bitte einfach bei Christoph Mußhauser melden. Nur keine Angst, man kann sich langsam einarbeiten. Viele Hände erleichtern die Aufgaben für alle.

Frau Maria Reiter (wohnhaft in der Zauche 7) hat die **Messbestellungen und Einteilungen für Thurn** von Vikar Alban Ortner übernommen. Dies ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Maria ist eine sehr gewissenhafte und verlässliche Mitarbeiterin.

Wir haben in den letzten Monaten schon sehr gut gestartet und sind sehr froh, dass Maria diesen Dienst übernommen hat. Messen können einerseits anschließend nach jeder heiligen Messe in der St. Nikolauskirche beim Messner bestellt werden. Dieser notiert für wen die Messe sein soll, wann der gewünschte Termin ist und wer die Messe bestellt hat. Für eine Messe werden 9,00 Euro verrechnet. Es können aber auch Messen telefonisch bei Maria Reiter unter der Festnetznummer 70371 bestellt werden. Die Bestellungen werden dann von Maria Reiter weiterbearbeitet. Sie macht die genaue Einteilung. Auch die Abrechnung für die dann tatsächlich gelesenen Messen wird von ihr erledigt.

Sie bereitet auch den Thurner Teil der 14-tägigen Gottesdienstordnung des Seelsorgeraumes Lienz-Nord vor. Wenn jemand eine musikalische Messgestaltung hat, bitte auch bei ihr bekannt geben.

Allen Helferinnen und Helfern in unserer Pfarrgemeinde ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

*Für den Pfarrgemeinderat von Thurn Christian Zeiner*



## Kinderpassion am Palmsonntag

„Die Leidensgeschichte für Kinder verständlich darstellen“ war unser Ziel am diesjährigen Palmsonntag. Dies ist unseren jungen Darstellern durchaus gelungen!

Die Kinderpassion wurde anstelle des Verlesens der Leidensgeschichte in der Thurner Kirche aufgeführt. Unter der Leitung von Greti Habjan und Martina Gstrein studierten die Kinder das Passionsspiel in mehreren Proben ein.

So wurden die wichtigsten Szenen aus den letzten Tagen Jesu dargestellt, wie z. B. **der Einzug Jesu in Jerusalem**. Jubelnde, mit Zweigen winkende Menschen säumten Jesu den Weg und warfen ihre Kleider zu Boden. **Das letzte Abendmahl** mit dem Teilen von Brot und Wein sowie **das Gebet am Ölberg**, Jesu Angst und die schlafenden Jünger, wurden ehrfürchtig und beeindruckend gezeigt. **Die Verhaftung und Verurteilung Jesu** fanden in der Aufführung ebenso Platz wie **das Tragen des schweren**

**Kreuzes. Jesu Sterben am Kreuz** wurde mit Trommelschlägen und Stille symbolisiert. **Frauen fanden das leere Grab** mit den am Boden liegenden Leinenbinden.

Xylophonklänge und meditative Texte ergänzten die verschiedenen Szenen und verliehen der Aufführung einen würdevollen Charakter. Vor allem der Darsteller Jesu, Tobias Baumgartner (Unterniggler), beeindruckte mit seinem überzeugenden schauspielerischen Talent.

**Wir danken den Darstellern für ihr engagiertes Mittun:**

Jesus – Tobias Baumgartner

Volk, Jünger, Frauen – Irina und Emelie Mußhauser,

Emilia Nimmert, Sophie Waldner

Soldaten – Julian Baumgartner, Matthias Zeiner

Xylophon – Lara Possenig

Martina Gstrein

TS

## Thurner Senioren und Seniorinnen

Unser „Vereinsjahr“ hat am Dienstag, den 6. Oktober, mit einem gemütlichen Kaffeenachmittag begonnen. Man konnte über die Erlebnisse des vergangenen Sommers - gemeinsame und private - plaudern.

An zwei Nachmittagen brachte uns Chronist Raimund Mußhauser Bilder und Filme aus früheren Zeiten. Es ist erstaunlich, welche Schätze sich in unserer **Dorfchronik** angesammelt haben! Zu einem großen Teil stammen sie aus der Zeit, als OSR Hans Kurzthaler die Dorfbildchronik erstellte. Seit 1997 betreut diese nun Raimund und er findet immer wieder etwas Neues. Es sei ihm einmal auch von unserer Seite ein großes Danke ausgesprochen!

**Lustig ging es am Montag, den 8. Februar, her**, da feierten wir Fasching. Ludwig Egartner und seine Leutchen spielten für uns auf, Krapfen und belegte Brote spendierte Lisl Waldner. Herzlichen Dank allen beiden!

Ein besonders schöner Wintertag erwartete die Teilnehmer am **24. Februar** auf ihrer **Wanderung zur Naturfreunde hütte**.



Fotos: Fini Marschall

V.l.: Gottfried Waldner, Sepp Baumgartner, Paula Eder (Niggler Paula), Toni Baumgartner.

Wie motiviert die Senioren und Seniorinnen bei den **Zettersfeldwanderungen** waren, gibt das **Gedicht von Monika Mayr** wieder:

Die Thurner Senioren sind eine besondere Bande,

sie leben zwar schon auf dem Lande -  
doch regelmäßig zieht sie´s mehr in die Höh -  
bei Sonne, Nebel, Regen oder Schnee.

Sie verzichten sogar auf´s Kiachlen back´n,  
Mittwoch gibt´s lei „Strichlen mach´n“.

Die Strecke kann länger oder kürzer sein,  
aper oder mit Schneewand - es ist immer fein.

So 15 bis 17 landen in der „Alm“ bei Maria,  
trockene Sprüche und Knuspersalat fahlen nia!

Dann gib´s a super Nachspeis von der Wirtin spendiert  
oda a Geburtstagsschnapsl, dass man die Freud nit verliert,

Zum Saisonabschluss steht´s dann schwarz auf weiß:

Die Höchstzahl, 25 Strichl´n ist der Beweis.

Die SeniorInnen sind cool und gut zu Fuß,

was ihnen manch anderer erst nachmachen muss!



Von links hinten: Gottfried Waldner, Toni Baumgartner, Sepp Baumgartner, Siegmund Unterweger, Wirtin, Andreas Tabernig, Viktor Zeiner, Sophie Zeiner; links vorne: Fini Marschall, Frieda Unterweger, Gerti Baumgartner, Katharina Waldner, Monika Mayr, Paula Eder, Lisl Waldner.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen der Thurner Senioren und Seniorinnen für die großzügige Unterstützung durch den Herrn Bürgermeister und die Gemeinde herzlich bedanken!

Elisabeth Blaßnig



## Wir bauen Ihren Traum.

Die Firma Holzbau Unterrainer GmbH ist ein Osttiroler Handwerksbetrieb, dessen Motivation und Ziel darin liegt, traditionelles Handwerk durch Innovation am Puls der Zeit einzusetzen und durch ständige Weiterentwicklung Impulse für die Zukunft zu setzen. Die Firma Holzbau Unterrainer wurde im Jahr 2006 von Leonhard Unterrainer als Einzelunternehmen gegründet und im Jahr 2009 in eine GmbH umgewandelt. Wir beschäftigen uns überwiegend mit der Errichtung von Einfamilienhäusern, Aufstockungen und Zubauten mit Brettsperrholzplatten aus unserer eigenen Produktion.

Diese sind qualitativ hochwertig und die dazu verwendeten Materialien beziehen wir regional, da wir großen Wert darauf legen unsere Region und Ihre Betriebe zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern. Wir selbst beschäftigen im Moment 32 Mitarbeiter. Der Firmenstandort ist in 9951 Ainet angesiedelt. Dort befinden sich zum Ersten der Zimmereibetrieb und zum Zweiten die Produktion der Brettsperrholzplatten, welche wir gerade als auch gebogen im Zwei-Schicht Betrieb herstellen.



Leonhard & Miriam  
Unterrainer



**radiusholz**  
VON UNTERRAINER HOLZBAU GMBH

Mit der innovativen Technik der Radiusplatte (RAP) ist Holzbau Unterrainer europaweit das einzige Unternehmen, welches gebogene Brettsperrholzplatten schnell und kosteneffizient herstellen kann. Aufgrund der kreativen Technik sind den Gestaltungsideen(fast) keine Grenzen gesetzt.

Ausgezeichnet von **pro:Holz** mit dem **Holzbaupreis Tirol 2015**

Wir sind überzeugt:

### Wohnen ist mehr als „Menschenhaltung“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig. Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit planen und bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

### Unsere Leistungen

- Beratung
- Planung und Energieausweis
- Wohnbau
- eigene Massivholzplatten Produktion
- Zubauten und Aufstockungen
- Sanierungen
- Dachstühle
- Carports, Balkone, ...



**UNTERRAINER** Holzbau GMBH

Holzbau Unterrainer GmbH | Schlaitenerstraße 2 | A-9951 Ainet | Tel. +43 4853 52460 | [www.holzbau-unterrainer.at](http://www.holzbau-unterrainer.at)



# NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



## Neuer Werkraum.

Kurz nach Weihnachten konnten unsere heuer 23 Kindergartenkinder ihre versteckten Talente beim Werken mit Holz im neuen Werkraum entdecken. Wir staunen immer wieder aufs Neue, welche Kunstwerke dort täglich entstehen.



**Spiele im Schnee.** Da der erste Schnee heuer etwas auf sich warten ließ, bekamen wir zur Überraschung aller Kinder eine riesengroße LKW-Ladung Schnee geliefert!

Fotos: Sandra Lukasser



**Fasching.** Vor den Semesterferien wurde im Kindergarten bei einer Pyjama-party und bei einer Faschingsparty mit vielen verschiedenen Kostümen noch einmal so richtig gefeiert. 1. Reihe v.l.: Diego Unterlechner, Lorenz Trager, Emma Thaler, Johanna Devich, Nora Anfang, Lisa Schramm, Julian Waldner, Veit Lanzinger; 2. Reihe v.l.: Lukas Thaler, Nina Anfang, Anja Mußhauser, Victoria Hassler, Luis Lanzinger, Simon Mußhauser, Eva Granig, Paul Trager, Lara Mußhauser; 3. Reihe v.l.: Manuela Zeiner, Haylee Krenz, Manuel Schneeberger, Luis Popodi, Laurin Nemmert, Leon Draschl, Luise Hofmann.



**Ostern.** Auch heuer schaffte es der Osterhase wieder, die selbstgebastelten Osternester der Kinder heimlich zu füllen und dann noch im Kindergarten zu verstecken.

Kindergartenleiterin Sandra Lukasser

## Instrumenten-vorstellung.

Im Probelokal durften wieder alle Kinder die für sie teilweise riesigen Instrumente ausprobieren. Anschließend konnten sie sich noch bei Würstel, Semmel und Saft stärken.





# Neues aus der Volksschule

alle Berichte von Andreas Kehrer

## Winterspaß

Der Winter ließ zwar länger auf sich warten, dies hinderte die Kinder der VS Thurn aber nicht daran, die sportliche Seite des Winters auszukosten. Neben einem Rodelnachmittag zum Hele-nenkirchl standen auch ein Skitag und Eislaufen am Programm. In der Elternschaft haben wir drei geprüfte SkilehrerInnen (Brigitte Rainer, Michaela Keil und Erich Gollmitzer), die uns dankenswerterweise unentgeltlich beim Skitag am Zettlersfeld begleiteten.



Aufwärmen macht Muskeln und Gelenke richtig fit!



V.l.: Emelie Mußhauser, Sophie Granig, Eva Schneeberger, Fiona Schramm, Jakob Mußhauser, Annalena Bürgler, David Rainer, Leah Mair (verdeckt), Laura Hassler, Viktor Zeiner, Sophia Hassler, Julian Baumgartner, Luca Draschl (verdeckt), Fiona-Rihanna Unterlechner, Felix Thaler.

## Neue PCs in den Klassenräumen

Die Gemeinde Thurn hat im zweiten Semester neue Computer für beide Klassen der Volksschule angeschafft, wofür sich die Schulkinder und Lehrpersonen ganz herzlich bedanken möchten. Die Rechner sind auf dem neuesten Stand, untereinander vernetzt („Clients“), anwenderfreundlich, können leichter gewartet werden, sind äußerst platzsparend und ermöglichen bzw. ergänzen einen modernen Unterricht.



V.l.: Haylee Krenz, Johanna Keil, Julia Egger, Irina Mußhauser, Emilia Nemmert, Julian Mußhauser, Matthias Zeiner, Julian Hassler, Matteo Rainer.

## Ostereiersuche im Turnsaal

Die an der VS Thurn schon traditionelle Ostereiersuche ging in diesem Jahr aus Witterungsgründen im gesamten Untergeschoß des Gemeindeamts bzw. im Turnsaal über die Bühne. Zuletzt freuten sich alle Kinder über die gefundenen Säckchen mit süßem Inhalt, die unsere Elternvertreterinnen liebevoll gestaltet und auch versteckt haben. Herzlichen Dank dafür!



Vordere Reihe v.l.: Leah Mair, Sophia Hassler, Sophie Waldner, Laura Hassler, Emelie Mußhauser, Jakob Mußhauser, Eva Schneeberger, Viktor Zeiner, Annalena Bürgler; hintere Reihe v.l.: Julian Baumgartner, Luca Draschl, Julian Hassler, Julian Mußhauser, David Rainer, Felix Thaler, Matthias Zeiner, Matteo Rainer, Sophie Granig, Johanna Keil, Julia Egger, Irina Mußhauser, Emilia Nemmert, Haylee Krenz, Fiona Schramm, Fiona-Rihanna Unterlechner.

**Juppidu**  
DIE TIROLER  
JUGEND-  
VERSICHERUNG

Ing. Konrad Kreuzer  
0676 / 8282 8164

Christian Zeiner  
0664 / 73 616 422

[www.tiroler.at](http://www.tiroler.at)

**tiroler**  
VERSICHERUNG

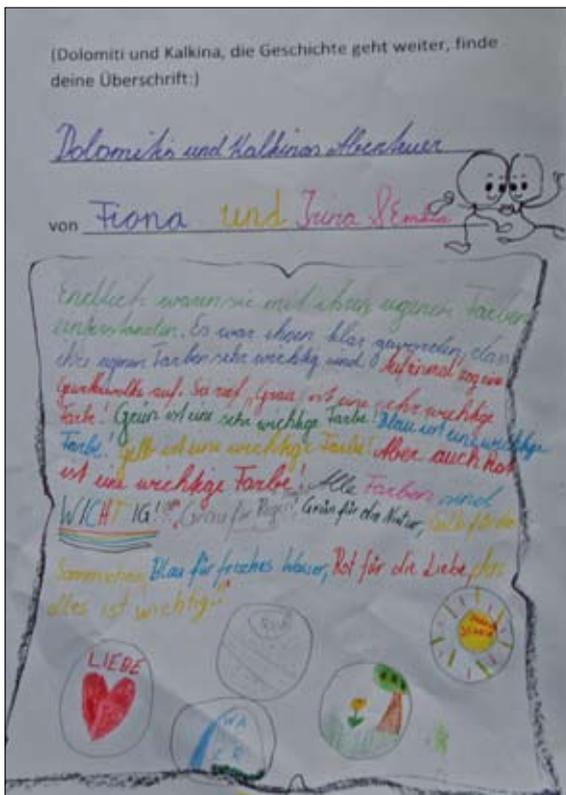


## Eine Künstlerin und Kinderbuchautorin zu Besuch

Am 10. März kam Marion Gietl über die Tiroler Kulturservice-stelle an unsere Schule und las aus dem Kinderbuch „Dolomiti und Kalkina“ vor. Im Anschluss an die Lesung gestalteten die Kinder den Inhalt künstlerisch nach und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die farbigen Steine versinnbildlichen für die Kinder folgende Botschaft, die auch im Buch zu hören war: jeder Mensch kann so sein, wie er ist!



Vorne im Bild Viktor Zeiner, Leah Mair und Sophia Hassler, dahinter die Autorin und Künstlerin.



Geschrieben von Fiona Schramm, Irina Mußhauer und Emilia Nimmert.

## Instrumentenkunde der Musikkapelle Thurn

Am letzten Schultag vor den Osterferien wurden wir wie auch der Kindergarten, im Beisein einiger Eltern, von der MK Thurn zu einer interessanten und lehrreichen Instrumentenvorstellung eingeladen. Dabei präsentierte uns Musikschullehrer Gotthard Schöpf alles um die Klarinette bzw. MK-Mitglied Florin Neumair alles um das Schlagwerk. Die Kinder lernten den Aufbau der Instrumente kennen und konnten sie auch ausprobieren. Am Ende wartete eine leckere Jause auf die kleinen MusikanInnen.



V.l.: Fiona Schramm, Viktor Zeiner, Julian Baumgartner und Luca Draschl beobachten David Rainer beim Schlagzeugspiel.



Eine interessierte Menge beobachtet Klarinettenlehrer Gotthard Schöpf.



Leuchtende Kinderaugen folgen den Ausführungen von Schlagwerker Florin Neumair.



## 88. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Thurn



**Am 15. Jänner 2016 fand die Jahreshauptversammlung der FF-Thurn im Feuerwehrhaus statt. Mit 34 anwesenden aktiven Kameraden konnte Kommandant Martin Zeiner die Beschlussfähigkeit feststellen.**

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Kameraden gedachte man beim **Totengedenken** der im letzten Jahr Verstorbenen Klaus Waldner und Alban Trager.

Danach folgte der **Rechenschaftsbericht** des Kommandanten über das Jahr 2015. Sechs Einsätze waren zu bewältigen, wobei hauptsächlich Rauch im Freien am Zettlersfeld die Ursache war. Auch waren wieder Absperrdienste – gesamt ca. 100 Stunden – für diverse Veranstaltungen durchzuführen. Bei den Übungen war die Feuerwehr wieder in zwei Gruppen eingeteilt, um das Übungsziel besser zu trainieren. Im Sommer wurden zwei Gemeinschaftsübungen durchgeführt und die Abschlussübung im Oktober wurde bei der Wohnanlage Kammerlander gemeinsam mit der FF-Lienz abgehalten. Bei einer Hubschrauberübung in Leisach nahmen ebenfalls drei Kameraden der FF-Thurn teil. Es wurden wieder Schulungen an der Landesfeuerwehrschule besucht.

An vielen **Bewerben** nahm die Feuerwehr Thurn teil. Allen voran wohl die Teilnahme mit drei Gruppen beim Landesfeuerwehrbewerb in Ainet. Dort erreichte man hervorragende Ergebnisse und die Gruppe 2 konnte im Sicherheitsbewerb Silber A den Landesieg erringen. Dazu noch einmal herzliche Gratulation!

Einige kleinere Anschaffungen wurden getätigt und vier Ausschusssitzungen abgehalten. Bei den Veranstaltungen der Feuerwehr Thurn ist wohl der Wandertag mit den Sonnendörfern Gaimberg, Oberdrum und Thurn besonders in Erinnerung geblieben. Auch bei einigen Veranstaltungen im Bezirk nahm die FF-Thurn teil und so konnte man beim Feuerwehrskirennen in St. Jakob den 1. Platz in der Mannschaftswertung feiern.

Der **Mannschaftsstand** der Freiw. Feuerwehr Thurn beträgt mit 15. Jänner 2016 44 Aktive und 21 Kameraden außer Dienst.

Bei den **Ehrungen** gratulierte die Bezirksführung Christian Zeiner und Martin Zeiner zu **25 Jahren Dienst in der Feuerwehr**.



Foto: FF Thurn

*V.l.: Kdt. Martin Zeiner, Bezirksinspektor Franz Brunner, Christian Zeiner, Abschnittskommandant Anton Kreuzer, Bgm. Reinhold Kollnig.*

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner und Abschnittsfeuerwehrkommandant Anton Kreuzer bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und für die hervorragende Arbeit der Feuerwehr Thurn. Sie gratulierten den Bewerbungsgruppen zu den super Platzierungen, sie dankten der FF-Thurn für die Durchführung des Bezirksfeuerwehrtages am 21. Mai 2016 und wünschten ein gutes und unfallfreies Jahr 2016.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich auch Kommandant Martin Zeiner bei allen Anwesenden, lud auf Kosten der Gemeinde zu einer Jause und einem Getränk ein und schloss die 88. Jahreshauptversammlung.

*Andreas Mußhauser*

## 124. Bezirksfeuerwehrtag in Thurn

Liebe GemeindebürgerInnen!

Die Freiwillige Feuerwehr Thurn möchte euch alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung am Samstag, 21. Mai 2016, einladen.

### Was ist der Bezirksfeuerwehrtag eigentlich?

An diesem Tag wird die Jahreshauptversammlung der 40 Feuerwehren Osttirols durchgeführt. Der Feuerwehrbezirk Lienz besteht aus zwei Betriebsfeuerwehren und den vier Abschnitten Iseltal, Lienz West, Lienz Talboden und Oberland mit gesamt 2.714 aktiven Kameraden.

Dieser Tag beginnt um 17:00 Uhr mit einem Aufmarsch der Feuerwehrabschnitte und der Musikkapelle Thurn vom Oberdorf zum Sportplatz. Nach der Meldung an den Landesfeuerwehrkommandanten findet dann ein Festgottesdienst mit unserem Feuerwehrkuraten Anno Schulte-Herbrüggen statt. Eine Ansprache des Vertreters des Landes Tirol beendet den Festakt am Sportplatz.

Anschließend marschieren alle Blöcke zur Defilierung beim Gemeindehaus ab. Danach findet die Feuerwehrtagung für Delegierte und Ehrengäste im T<sub>H</sub>URNSAAL statt. Für alle anderen Feuerwehrkameraden und die Bevölkerung ist natürlich auf unserem Festgelände für Speis und Trank bestens gesorgt. Für

Unterhaltung am Abend wurde die „Woiggabruch-Musi“ aus Rosenheim engagiert.

Alle GemeindebürgerInnen sind nochmals herzlich eingeladen mitzufeiern, um somit diesem Tag einen noch würdigeren Rahmen zu verleihen.

*Martin Zeiner*



Foto: Feuerwehr Bezirksverband Lienz

*Bezirksfeuerwehrtag 2015 in Prägraten.*



# Ein intensives Vereinsjahr steht wieder an!

**Der Umbau des Kammerlanderstalles in einen Veranstaltungs- und Ausstellungsraum ist abgeschlossen. Als letzte Baumaßnahme war die Gestaltung des Innenhofes noch zu erledigen. Anfang April wurden diese Baumaßnahmen umgesetzt.**

Schon vergangenen Herbst wurden im Bereich der Thurner Almen Steinplatten gesammelt, mit denen im Hofareal die Pflasterungen ausgeführt wurden. Mehrere Besprechungen mit dem Denkmalamt und Vertretern der Dorferneuerung gingen den Baumaßnahmen voran. Entlang der Westseite des Wirtschaftsgebäudes wurde eine Drainage verlegt und der Zugang zum Veranstaltungsraum barrierefrei ausgestaltet. Die Umzäunung wurde geschlossen und die Grünfläche neu angelegt.

Beim Umbau des Stalles ist ein Stein zum Vorschein gekommen, auf dem ein Kreuz eingemeißelt ist. Dieser wurde neben dem neuen „Gatterl“ platziert. Am Eck des Wirtschaftsgebäudes hat auch der Dengelstein seinen neuen Platz gefunden. Der Vorplatz vor dem Stadel wurde ebenso saniert.

Es war nicht ganz einfach diese Baumaßnahmen zu finanzieren. Wir können Gott sei Dank wieder mit einer finanziellen Unterstützung des Landes Tirol – Abteilung Dorferneuerung – rechnen. Der Tourismusverband und Sponsoren sowie die Eigenleistung des Vereines ermöglichen die Finanzierung dieses Projektes. Den Helfern, allen voran Michael Mußhauser, Christoph Holzer, Gerhard Regensburger und Raimund Mußhauser gilt dabei besonderer Dank.

Die geplanten Veranstaltungen 2016 sind auf unserer Homepage ([www.kammerlanderhof.at](http://www.kammerlanderhof.at)) und im Veranstaltungskalender der Gemeinde Thurn angeführt und werden zusätzlich noch in den Osttiroler Medien angekündigt. Vorweg aber einige Informationen:

Die erste Veranstaltung ist das **50-Jahr-Jubiläum des Tiroler Volksmusikvereins**. Unter dem Motto „So klingt Tirol“ veranstalten wir gemeinsam mit dem Volksmusikverein am Pfingstmontag, 16. Mai 2016, von 14:00 bis 18:00 Uhr einen hochmusikalischen Nachmittag.

Eine gute Woche später freuen wir uns auf die **Ausstellung mit Bildern von Prof. Mag. Dr. KORNELIA AUSSERLECHNER**. Titel der Schau ist „IMPRESSIONEN – Die Magie von Licht und Schatten, Farbe und Form“. Die Vernissage findet am 25. Mai 2016 um 19:00 Uhr statt.

Das traditionelle **Gedenkkonzert für Gitti und Helmut Ascherl** ist am Donnerstag, 16. Juni 2016, um 19:30 Uhr geplant. Die herausragende Osttiroler Bläsergruppe „PERSONARE“ wird uns dabei ein musikalisches Feuerwerk bieten. Das ist wohl ein besonderes musikalisches Highlight!

Am Tag darauf wird unser **Sommerprogramm** eingeläutet. Und wieder gibt es etwas ganz Spezielles zu bestaunen: Vor einigen Jahren wurden am **Kammerlanderhof Ton-/Keramikscherben** gefunden, die das Interesse der Universität Innsbruck geweckt haben. Unter Leitung von Prof. Dr. Stadler wurde im Rahmen einer Masterarbeit dieser Fund ausgewertet. Das Ergebnis wird nun am Kammerlanderhof präsentiert. Die offizielle Eröffnung dieser Ausstellung ist am Freitag, 17. Juni 2016, um 19:00 Uhr vorgesehen. Dabei werden uns Prof. Stadler und seine Mitarbeiterin die Funde näherbringen.

An den **Museumstagen** jeden Montag von 16:00 bis 19:00 Uhr (vom 20. Juni bis 12. September) wird diese Ausstellung ebenfalls zugänglich sein. Zusätzlich wird an diesen Öffnungstagen Gelegenheit geboten, **Bücher aus dem Vermächtnis der Familie Ascherl zu erwerben**. Die Einnahmen dieses Bücherbasars werden für Instandsetzungsarbeiten verwendet.

Anfang August ist auch noch ein **Jazzkonzert** geplant. Dazu sind die Details noch nicht abgeklärt. Es wird aber rechtzeitig informiert werden.

Ich hoffe, auch heuer wieder viele Thurnerinnen und Thurner bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ich hoffe ebenso, dass es heuer gelingt, wieder eine **Kulturfahrt** zu organisieren. Die Ausschreibung dafür wird an alle Thurner Haushalte rechtzeitig übermittelt und auf unserer Homepage angekündigt werden.

**Zum Schluss wende ich mich noch mit einer Bitte an euch:** Vor Einführung der Ohrmarken wurden die Nutztiere (Rinder, Schafe, Ziegen) durch Einschnitte an den Ohren markiert. Wir wären sehr daran interessiert, diese Markierungen zu dokumentieren. Wer also Aufzeichnungen besitzt, möge diese bitte für uns zugänglich machen.

*DI Otto Unterweger*

**DIE BEWERBSGRUPPEN DER FF THURN LADEN EIN ZUM**

**Maibaum - Watten**  
FF - Thurn 29. - 31. Mai

**Preise:**  
Maibaum  
530 Eier  
100 kg Erdäpfel  
60 kg Äpfel

Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal



## Baumpflanzaktion 2016

Diese Aktion gilt nicht nur für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Vorderes Iseltal sondern für alle Gartenbesitzer in den Gemeinden Gaimberg, Thurn, Oberlienz, Ainet, Schlaiten und St. Johann.

**Nähere Informationen: [www.sonnendoerfer.at](http://www.sonnendoerfer.at) - THURN - Amtstafel - Informationen**



# Neuwahlen bei der Musikkapelle Thurn

**Die Generalversammlung ist bei der Musikkapelle Thurn einerseits der Abschluss des vergangenen Musikjahres und andererseits der Start in ein neues. Nach dem Ende der dreijährigen Funktionsperiode des Vereinsvorstandes standen heuer bei der 15. Generalversammlung am 23. Jänner 2016 wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.**

Obmann Johannes Nimmert konnte zu Beginn der Versammlung neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Musikkapelle Thurn auch Bgm. Reinhold Kollnig sowie den stellvertretenden Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden Ludwig Pedarig begrüßen. Nach den Jahresberichten des Obmannes und der anderen Vereinsfunktionäre folgten die **Neuwahlen**. Es ging nur ein Wahlvorschlag ein und die vorgeschlagenen Funktionäre wurden von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Dies ist ein Beweis für das gute Vereinsklima und das Vertrauen in den neugewählten Vorstand. Neu ins Team wurden Paul Gstrein (Notenwart-Stv.), Markus Leiter (Schriftführer-Stv.) und Stefan Albrecht (Beratendes Mitglied) gewählt.



Foto: Walter Wilhelmer

**Der neugewählte Vorstand.** V.l.: Stefan Albrecht (Beratendes Mitglied), Julia Waldner (Jugendreferentin), Monika Unterfeldner (Schriftführerin), Andreas Nimmert (Kapellmeister-Stv.), Sigmund Reiter (Zeugwart), Johannes Nimmert (Obmann), Markus Leiter (Schriftführer-Stv.), Roland Waldner (Obmann-Stv. und Kassier), Paul Gstrein (Notenwart-Stv.), Patrick Winkler (Kapellmeister), Gernot Zeiner (Notenwart), Eva Unterfeldner (Kassier-Stv.).

Obmann Johannes Nimmert bedankte sich bei den **ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern** Walter Wilhelmer, Hannes Possenig und Sandra Girstmair.

**Walter Wilhelmer** war bereits bei der Gründung der Musikkapelle Thurn im Jahr 2000 mit dabei. Seit diesem Zeitpunkt hatte er die Funktion des Schriftführers inne. Dank seines großen Einsatzes sind die Anfangsjahre der Musikkapelle Thurn bestens – auch mit vielen Anekdoten – dokumentiert. Seine schriftlichen Ansuchen um Unterstützung der Musikkapelle Thurn blieben selten unbeantwortet. Walter Wilhelmer führte auch mit sehr großem Einsatz das Mitgliederverwaltungsprogramm und präsentierte bei jeder Generalversammlung eine penible Statistik über den Probenbesuch, das Durchschnittsalter sowie den Frauenanteil in der Musikkapelle und die Anzahl der Proben im Musikjahr. Als

Zeichen des Dankes und der Wertschätzung seiner Arbeit für die Musikkapelle Thurn wurde ihm am Ende der heurigen Jahreshauptversammlung das Originaldokument der von ihm vor sehr vielen Jahren abgelegten Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze, überreicht. Dieser Prüfungsbogen war – wie es sich für einen Schriftführer gehört – in einer Ledermappe mit entsprechender Beschriftung eingefasst.

**Hannes Possenig** war von Beginn an Notenwart der Musikkapelle Thurn. Parallel dazu war er auch Notenwart der Musikkapelle Oberlienz. Gerade in der Anfangszeit profitierte die Musikkapelle Thurn sehr von den Synergien dieser beiden Funktionen. Der Aufbau des heutigen Notenarchivs, die Organisation des jährlichen Notenkopierens und die Einrichtung des Notenkastens haben die Handschrift eines sehr erfahrenen Notenwartes. Seine jährliche, sehr kurze Ansprache bei der Generalversammlung: „Schauts auf die Noten, die Noten sein is Wichtigste für jede/n Musikant/in, weil ohne Noten kemma nit spielen!“, hat seine grundsätzliche Einstellung als Notenwart auf den Punkt gebracht.

Hannes Possenig hatte auch einige Jahre die Hauptorganisation des Helenenkirchtages über. Ihm war damals wie heute wichtig, dass dieses große Fest in einzelne kleinere und damit überschaubare „Bereiche“ mit einem dafür zuständigen Bereichsleiter aufgeteilt wird und dass jede/r Musikant/in einen „eindeutigen Auftrag“ während des Helenenkirchtages hat. Als Zeichen des Dankes für seine Tätigkeit für die Musikkapelle Thurn wurde Hannes Possenig ein Flachmann mit entsprechend musikalisch gestalteter „Befüllhilfe“ überreicht.

**Sandra Girstmair** war von Beginn an Schriftführer-Stv. und dann Notenwart-Stv.. Beim jährlichen Notenkopieren war es wichtig, dass sich zumindest „Eine“ beim Computer auskennt. Auch das Plakat für unseren jährlichen Helenenkirchtag – ein Wiedererkennungszeichen – hat sie maßgeblich entworfen und mitgestaltet. Als Zeichen der Wertschätzung für ihre Tätigkeit für die Musikkapelle Thurn wurde Sandra Girstmair ein Porträt, welches sie selbst als Bassklarinetistin zeigt, und ein Blumenstrauß überreicht.



Foto: Monika Unterfeldner

V.l.: Kapellmeister Patrick Winkler, Obmann Johannes Nimmert, Walter Wilhelmer (ehem. Schriftführer), Sandra Girstmair (ehem. Notenwart-Stv.), Hannes Possenig (ehem. Notenwart), Obmann-Stv. Roland Waldner.



Im Namen der Musikkapelle Thurn bedanken wir uns sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und freuen uns sehr darüber, dass Walter Wilhelmer, Hannes Possenig und Sandra Girstmair uns weiterhin musikalisch als Musikantin und Musikanten unterstützen!

**Doch nicht nur im Vorstand, auch sonst hat sich personal-technisch bei der Musikkapelle Thurn einiges getan.**

Dieses Jahr sind Bernhard Tiefenbacher, Lukas Gruber und Werner Schmidt aus der Musikkapelle Thurn ausgetreten.

**Bernhard Tiefenbacher** war seit den Anfängen der Musikkapelle Thurn begeisterter Tenorhornspieler und hat das Tenorhornregister maßgeblich mitgeprägt. Weiters unterstützte er bei Bläsergruppen in der Kirche, bei Begräbnissen und auch am Lienzer Hauptplatz die Musikkapelle Thurn.

**Lukas Gruber** unterstützte über mehrere Jahre das Flügelhornregister.

**Werner Schmidt** war Gründungsmitglied und von 2007 bis 2015 Stabführer der Musikkapelle Thurn. Als Stabführer legte er großen Wert auf „seine“ Marketenderinnen. Die Aufmärsche unter seiner Führung beim Villacher Kirchtag, beim Bezirksnorikerumzug und beim jährlichen Bezirksmusikfest sind uns noch in bester Erinnerung. Nach seinem schweren Arbeitsunfall dürfen wir unserem ehemaligen Stabführer auf diesem Wege die besten Genesungswünsche überbringen.

Die Musikkapelle Thurn bedankt sich bei den ausgetretenen Mitgliedern für die Mitarbeit und die musikalische Unterstützung unseres Vereins.

Besonders erfreulich ist, dass immer mehr **neue Mitglieder** hinzukommen als ausgetreten sind. Ab heuer werden Laura Wibmer (Horn), Johannes Albrecht (Schlagzeug), Mathias Ackerer (Flügelhorn) und Andreas Zeiner (Posaune) die MK Thurn verstärken. Auch Martin Ortner (Schlagzeug) kam nach mehrjähriger Pause wieder zur Musikkapelle zurück.



Foto: Walter Wilhelmer

**JungmusikantInnen 2016 mit Vorstandsmitgliedern. V.l.:** Kapellmeister Patrick Winkler, Jugendreferentin Julia Waldner, Johannes Albrecht (Schlagzeug), Laura Wibmer (Horn), Mathias Ackerer (Flügelhorn), Andreas Zeiner (Posaune), Obmann Johannes Nemmert.

**Neuer Stabführer**

Nachdem der bisherige Stabführer Werner Schmidt mit Ende des letzten Vereinsjahres ausgetreten war und somit auch in seiner Funktion nicht mehr zur Verfügung stand, musste jemand Neues gefunden werden. Nach langer Geheimniskrämerei wer dies sein könnte, präsentierte Obmann Johannes Nemmert bei der Probe am 6. Februar **Andreas Großlercher** als Neubesetzung des Stabführers.



Foto: Raimund Mußhauser

Am Palmsonntag rückte die Musikkapelle Thurn dann zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Stabführers aus.



Foto: Patrick Winkler

**Probentag**

Die MK Thurn steckt schon seit Anfang Februar in den intensiven Vorbereitungen für das kommende Musikjahr und die wöchentlichen Proben sind für alle selbstverständlich. Heuer setzte Kapellmeister Patrick Winkler jedoch etwas Besonderes auf den Probenplan, einen ganzen Probentag!

Am 12. März war es soweit und die MusikantInnen versammelten sich um 9 Uhr fast vollzählig im Probelokal. Begonnen wurde mit gemeinsamen Einspielübungen, dann verteilten sich die einzelnen Register im gesamten Gemeindehaus für einen sehr intensiven Probenvormittag. Während der Mittagspause stärkten sich alle am Speck, den uns Niggler Hansl spendiert hatte. Am Nachmittag ging es noch einmal mit Teilproben weiter und um 14 Uhr trafen sich alle wieder im Probelokal zur Gesamtprobe mit dem Kapellmeister. Zum Schluss hielt der neue Stabführer noch eine Marschprobe auf der Wohnstraße ab und danach durften sich alle beim Abendessen in der Zentrale vom anstrengenden Tag erholen.



## Instrumentenvorstellung

Am Freitag, den 18. März, lud die MK Thurn alle Kindergarten- und Volksschulkinder sowie sonstige Interessierte zur Instrumentenvorstellung im Probelokal ein.

Heuer präsentierte Gotthard Schöpf die Klarinette und Florin Neumair, ein Musikant aus den eigenen Reihen, das Schlagzeug. Die Kleinen durften beide Instrumente selbst ausprobieren und hoffentlich werden bald wieder einige neue Musikschulmel-dungen eintrudeln.



Foto: Walter Wilhelmer

Vl.: Diego Unterlechner, Anja Mußhauser, Luis Lanzinger.

## Ein goldenes Leistungsabzeichen

**Bettina Schmidt** legte am 30. Jänner die Prüfung für das goldene Leistungsabzeichen auf der Klarinette mit gutem Erfolg ab. Dazu gratuliert die MK Thurn auch auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich! Von ihrem Talent können sich heuer alle Konzertbesucher selbst überzeugen, Bettina wird man in diesem Jahr mit dem Solostück „Wild Cat Blues“ hören können.



Foto: Monika Unterfeldner

## Eine besondere Vorstandssitzung

An einem Freitagabend im März trafen sich Vorstand und Stabführer der MK Thurn fast vollzählig im Seminarraum der Firma Revital, um sich über die Zukunft der Musikkapelle Gedanken zu machen.

Im ersten Teil wurden unter der Leitung von Kapellmeister-Stv. Andreas Nemmert gemeinsam die Aufgaben der einzelnen Funktionen im Vorstand erarbeitet. Darauf folgte eine SWOT-Analyse. Ziel dieser Analyse ist es, die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu benennen und darauf aufbauend sich an den Stärken zu erfreuen, sich der Schwächen bewusst zu sein und durch geeignete Maßnahmen die Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Im letzten Teil wurde besprochen, was die Mitglieder der MK Thurn in den nächsten fünf Jahren erlebt haben wollen und was sich bis dahin ändern soll.

Im Anschluss klang der Abend im Pausenraum von Revital gemütlich aus, einige brisante Themen aus der Sitzung wurden auch noch in lockerer Runde nachbesprochen.



Foto: Monika Unterfeldner

Andreas Nemmert – ein Seminarleiter aus den eigenen Reihen.

## Auszug aus dem Terminkalender

21.05.2016	Bezirksfeuerwehrtag in Thurn
11.06.2016	Hauptplatzkonzert
24.06.2016	Dämmerchoppen in der Zentrale
03.07.2016	Bezirksmusikfest in Assling
16.07.2016	Konzert in Huben
23.-24.07.2016	Helenenkirchtage
30.-31.07.2016	Ausflug zum Stadtfest in Rattenberg
15.08.2016	Konzert beim Oberlienzer Kirchtage
24.09.2016	Frühschoppen bei der Osttirol Messe
26.10.2016	Nationalfeiertagskonzert im Dorf
19.11.2016	Kirchenkonzert mit modernBLECH von der MK Thurn

alle Berichte: Johannes Nemmert und Monika Unterfeldner



Josef Schräffl-Str. 2, A-9900 Lienz  
Tel. 04852/66 55-0, www.rgo.at



# Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

alle Berichte und Fotos von Manuela Leiter

## Nikolaus-Hausbesuche 2015

In den Tagen Anfang Dezember geht es bei uns immer rund. Kaum ist das Tischziachn am Weberplatzl vorbei, macht sich schon wieder der Hl. Nikolaus mit seinem Gefolge auf den Weg zu den Thurner Haushalten. Er besuchte am 4. Dezember die Kinder in der Prappernitze, im Oberdorf und in der Zauche, am 5. Dezember konnten sich dann alle im Dorf und im Weberlefeld über den Hl. Nikolaus freuen. An beiden Tagen waren über 20 Krampusse mit von der Partie. Natürlich durften auch Engel, Lotter und Spielmann nicht fehlen. Der Hl. Nikolaus beschenkte die braven Kinder mit Süßigkeiten und das eine oder andere Mal traute sich sogar jemand zu den Krampussen vor die Tür. Aber auch die Kinder hatten Geschenke vorbereitet. Es wurden Gedichte aufgesagt und Lieder vorgespielt, außerdem konnte sich der Hl. Nikolaus über tolle Zeichnungen und Basteleien freuen. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für die herzliche Aufnahme in den Thurner Haushalten!



Der Nikolaus mit seinem Gefolge.

## Kekse backen

Am 11. Dezember 2015 waren wieder alle Thurner Kinder zum Kekse backen eingeladen. Dazu trafen wir uns im Feuerwehrhaus im Oberdorf. Sage und schreibe 40 Kinder folgten unserer Einladung und fertigten eifrig Sterne, Monde, Herzen und Rentiere aus Lebkuchen an. Das Backrohr hatte jede Menge zu tun und konnte die Massen an Keksen kaum bewältigen. In der Zwischenzeit wurde noch fleißig gemalt und gebastelt, auch eine Runde „Sesseltanz“ durfte nicht fehlen. Natürlich bekam am



Gruppenfoto der Keksebäcker.

Ende jedes Kind ein Säckchen mit selbst gebackenen Keksen mit nach Hause, damit sich auch Mama und Papa von den Künsten der Thurner Meisterbäcker überzeugen konnten!

## Adventkalender 2015

Im letzten Jahr zierten Fotos der Thurner Bauernhöfe unseren Adventkalender beim Gemeindezentrum. Seit Dezember 2014 war unser Fotograf Gernot immer wieder auf der Suche nach den besten Schnappschüssen und wir hatten Ende November die Qual der Wahl, welche Fotos es hinter die 24 Fensterchen schaffen. Unsere Männer bauten zudem einen neuen Adventkalender und trafen sich dafür einige Male in der Tischlerei Großlercher. Das Ergebnis lässt sich sehen und konnte ab 1. Dezember 2015 wieder vor dem Gemeindezentrum bestaunt werden. Am 11. Dezember veranstalteten wir zudem eine feierliche Kalenderfensteröffnung. Dabei wurde das 11. Türchen gemeinsam mit zahlreichen Besuchern und besinnlichen Weisen der Gruppe „modernBLECH“ aufgemacht. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Es gab Kastanien, Tee und Glühwein und ein paar Kostproben der Kekse, die die Thurner Kinder an diesem Nachmittag gebacken hatten.



Unser Adventkalender beim Gemeindezentrum.

## Ausschusssitzung und Hüttenabend auf der Lato-Alm

Am 9. Jänner 2016 starteten wir mit vollem Elan ins neue Jahr und trafen uns zur Ausschusssitzung auf der Lato-Alm am Zettersfeld. Es galt wieder einige Termine zu finden und neue Projekte umzusetzen. So können sich die Thurnerinnen und Thurner im Jahr 2016 wieder auf einige Veranstaltungen der Jungbauernschaft/Landjugend freuen. Das Highlight der Sitzung war natürlich die Nachricht, dass unsere Ortsleiterin Verena ein Baby erwartet, denn „Ausschussbaby“ hatten wir noch nie eines ;-)! Im Anschluss an die Sitzung gab's Fleisch und Würstchen mit allerlei Beilagen und unsere Mädels ließen als „Küchenhexen“ nichts anbrennen. Nach dem Essen übernahmen die Jungs den Abwasch, bevor es mit einem netten Spieleabend weiterging. Von Ligretto über „Hosn obe“ bis Activity wurde kein Klassiker ausgelassen.

Es war wieder einmal ein feiner Abend auf der Lato-Alm und wir freuen uns schon auf's nächste Mal!



**Gruppenfoto Ausschuss.** 1. Reihe (hockend): Alexander Kollnig; 2. Reihe: Verena Kollnig, Manuela Leiter, Marion Reiter, Philipp Stadler, Stefan Unterfeldner und Markus Leiter; 3. Reihe: Monika Unterfeldner, Sabrina Zeiner, Melanie Huber, Karolin Stadler, Lisa Putzhuber, Gernot Zeiner, Philipp Kollnig und Lukas Gruber.

## Tanzkurs für Anfänger

Am 29. Jänner 2016 startete unser Tanzkurs für Anfänger im Thurner Gemeindesaal. Diesen veranstalteten wir heuer gemeinsam mit unserer Nachbarortsgruppe Patriasdorf. Insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernten die wichtigsten Tänze, wie Walzer, Boarischer, Polka und Discofox. Unser bewährter Tanzlehrer Anton Trojer ermutigte die Tänzerinnen und Tänzer zum fleißigen Üben und war mit ihrem Erfolg sichtlich zufrieden. Am Palmsonntag durften sich dann auch Eltern, Geschwister und Freunde ein Bild davon machen und waren zum Tanzkursabschluss eingeladen. Dort stellten die Jugendlichen ihr Tanztalent unter Beweis und erteten viel Applaus. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei unserem Tanzlehrer Tone für sein Engagement und hoffen natürlich auf viele Tänzerinnen und Tänzer bei den bevorstehenden Veranstaltungen!



Die erfolgreichen Tänzerinnen und Tänzer beim Abschluss – rechts: Tanzlehrer Anton Trojer.

## Rodelabend Dolomitenhütte

Am 5. Februar 2016 wurden wir von unserem Bürgermeister zum Rodelabend gemeinsam mit dem Gemeinderat eingeladen. Wir trafen uns beim Gemeindezentrum in Thurn und verstaute die Schlitten auf der „Gemeindepritsche“. Gemeinsam ging es zum Kreithof und von dort marschierten wir in Richtung Dolomitenhütte. Für diejenigen, die nicht zu Fuß gehen konnten, kam sogar ein eigenes Taxi. Auf der Hütte angekommen, waren wir wirklich hungrig und freuten uns schon auf die Rippeln. Nach

einem leckeren Essen folgte schon das nächste Highlight. Unser Bürgermeister Reinhold Kollnig und Christian Kurzthaler überreichten uns die Wimpel für die Wanderfahne, die wir beim letzten Bezirkslandjugendtag gewannen. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei unseren „Wimpelsponsoren“ ganz herzlich bedanken!

Vor der Hütte gab es noch ein Gruppenfoto und dann ging es endlich los! Wir schalteten die Stirnlampen ein und rodelten wieder talwärts. Nach dem einen oder anderen riskanten Überholmanöver kamen schließlich alle gesund und munter beim Kreithof an. Wir bedanken uns beim Bürgermeister und dem Gemeinderat für die Einladung und den feinen Rodelabend!



Rodelabend auf der Dolomitenhütte – Gruppenfoto Gemeinderat und Ausschuss der JB/LJ Thurn.

## „Weißite tragen“ bei Selina

Am 12. Februar waren wir bei unserem langjährigen Ausschussmitglied Hubert und seiner Natalie zum „Weißite tragen“ eingeladen. Zu allererst musste natürlich der Storch am Dach abmontiert werden, was unsere Jungs mit Bravour meisterten. Dann begrüßte uns schon die kleine Selina und ließ sich sofort vom Obmann höchst persönlich „hoppan“. Später hatte Selina genug von den vielen JB-Ausschussmitgliedern und ging schlafen. Bei der Hausbesichtigung stellen wir fest, dass hier noch genug Platz für das eine oder andere weitere Kind sei. Wir bedanken uns noch einmal bei Hubert und Natalie für die Einladung und den feinen Abend!



Obmann Philipp Stadler, Hubert Forcher, Natalie Neumair mit der kleinen Selina, Ortsleiterin Verena Kollnig.



### Bezirkszimmengewehrshießen in Nußdorf/Debant

Am Samstag, 5. März 2016, veranstaltete die Ortsgruppe Nußdorf/Debant den Bezirksentscheid im Zimmengewehrshießen. Wir waren mit einem Mädels- und einem Jungsteam am Start. Am Schießstand wurde uns alles ganz genau erklärt und wir konnten zuerst ein paar Probeschüsse abfeuern. Dann ging es aber richtig los und wir versuchten möglichst genau ins Schwarze zu treffen. Am Ende musste man auch noch auf eine Tierscheibe schießen. Wir waren mit unserem Ergebnis mehr oder weniger zufrieden, aber wir hatten natürlich keine Chance gegen die geübten Schützen aus dem Oberland. Trotzdem hatten wir viel Spaß und sind bestimmt auch im nächsten Jahr wieder dabei!



Am Schießstand. Vl.: Stefan Unterfeldner, Philipp Stadler und Daniel Reiter.

### Osterzeit in Thurn

Nachdem die Glocken nach Rom flogen, ersetzten die Thurner Ratscher am Karfreitag und am Karsamstag das Kirchenläuten. Zum ersten Ratschen traf man sich am Karfreitag zu Mittag. Weiter ging's am Abend mit der traditionellen Dorfrunde, bei der 20 Burschen für einen ohrenbetäubenden Lärm sorgten. Ein letztes Mal wurde am Karsamstag zu Mittag bei der Kirche geratscht. Kurz darauf trafen wir uns dann beim Soga in der Prapperntitze, um die Helenebrote in den Buckelkörben zu verstauen.

Diese wurden von den Männern hinauf zum Kirchl getragen, wo sie bei der Heiliggrabfeier gesegnet wurden. Nach der feierlichen Andacht konnten sich die zahlreichen Besucher über das bekannte Helenebrot freuen. Die Körbe leerten sich heuer besonders schnell und am Ende war keines der 1.200 Brote mehr übrig. Im Anschluss war natürlich auch heuer wieder für Stärkung beim Ausschankwagen hinterm Soga gesorgt und es gab das eine oder andere Duell im „Eier pecken“.



Unsere fleißigen Ratscher am Karfreitag vor der Messe. Vl.: Andreas Großlercher, Gernot Zeiner, Paul Gstrein, Thomas Waldner, Daniel Unterweger, Philipp Stadler, Bernhard Kurzthaler, Andreas Gander, Philipp Kollnig, Daniel Reiter, Florin Neumair, Stefan Unterfeldner, Kevin Ackerer, Manuel Wurzer, Andreas Zeiner, Stefan Albrecht, Daniel Putzhuber, Philipp Zeiner und Martin Albrecht.

## Selbstgemachte Milchprodukte für die eigene Familie

In Zusammenarbeit mit dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) luden die Thurner Bäuerinnen zu diesem Kurs ein.

Über 20 Interessierte folgten der Einladung. Die Kursleiterin, Anna Steiner aus Matri, vermittelte uns in ihrer humorvollen Art die Herstellung von Joghurt, Topfen, Butter und zweierlei Arten von Käse. Wir erfuhren, wie man ohne viel Aufwand und Hilfsmittel die auf unseren Betrieben erzeugte Milch veredeln kann und wie viele Köstlichkeiten hergestellt werden. Auch zum Weiterverarbeiten von Topfen erhielten wir einige Tipps.

Bei einer kleinen Jause wurden im Anschluss die Produkte verkostet. In Zukunft werden sicher alle Teilnehmer ihre Familien mit selbsthergestellten, gesunden Milchprodukten verwöhnen.

Annemarie Unterfeldner



Foto: Annemarie Unterfeldner



Vl.: Anna Frank, Anna Steiner.



# JHV mit Neuwahlen bei der Sportunion Raiffeisen Thurn

**Am 2. April 2016 fand die 46. Jahreshauptversammlung der Union Thurn im Gemeindesaal statt. Trotz umfangreicher Berichte der Sektionsleiter und Neuwahlen konnte die Versammlung unter Obfrau-Stv. Martin Possenig zügig durchgeführt werden.**

Was den weit über 400 Mitgliedern unseres Vereines so alles geboten wird, wurde durch die Berichte der Sektionsleiter bzw. des Obfrau-Stellvertreters und der Kassierin wieder ins Bewusstsein gerufen. Die Ehrengäste Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Bezirksobermann Josef Ganzer, Dorfchronist Raimund Mußhauser sowie die erschienenen Obleute der Thurner Vereine und die weiteren Zuhörer waren vom breiten Angebot an Sportmöglichkeiten durchwegs angetan.

Auch die Wahlen verliefen reibungslos. Im **Vorstand neu** zu finden sind Bernhard Kurzthaler als Obmann, Peter Possenig als Kassier, Christian Gander als Obmann-Stv. und Bernd Gander als Schriftführer-Stv..

Unsere Schriftführerin Karolin Stadler wurde ebenso wie Andreas Gander als Kassier-Stv. im Amt bestätigt und bleiben dem Team noch weitere drei Jahre erhalten.

Auch in den Sektionen gibt es neue Gesichter zu begrüßen. Markus Schwarzl wird dem Bereich Schi vorstehen, Alexander Kollnig bereichert als Stellvertreter Eis das Team. Kinderturnen ist jetzt eine eigene Sektion unter der Leitung von Alexandra Thaler und Patrizia Außerdorfer.

Leider **aus dem Ausschuss der Sportunion ausgeschieden** sind nach langjährigem, intensivem Engagement Obfrau Manuela Holzer, Kassierin Barbara Moser und Schriftführer-Stv. Helene Mußhauser. Auch Alois Leiter (Sektion Eis-Stv.), Marian Unterlercher (ehemals Badminton), Patrizia Kügler (ehemals Volleyball) und Philipp Kollnig (ehemals New School Skiing) haben ihre aktive Zeit in der Führung des Vereines beendet. Den anwesenden „Ehemaligen“ wurde ein kleines Andenken überreicht, das sie an die gemeinsame Zeit erinnern soll.

Ein herzliches Vergelt's Gott für eure wertvolle Arbeit und wir hoffen natürlich; weiterhin auf euch zählen zu können, wenn mal „Not am Manne oder der Frau“ ist bzw. Fragen auftauchen!

Danke auch an Angelika Forcher mit den Thurner Turnerinnen, die in bewährter Art und Weise köstliche Brötchen für uns vorbereitet haben.

## Hier das Ergebnis der Neuwahlen:

<b>Vorstand:</b>	
Obmann:	Bernhard Kurzthaler
Obmann-Stv.:	Christian Gander
Kassier:	Peter Possenig
Kassier-Stv.:	Andreas Gander
Schriftführer:	Karolin Stadler
Schriftführer-Stv.:	Bernd Gander
<b>Sektionen:</b>	
Eis:	Andreas Großlercher
Eis-Stv.:	Alexander Kollnig
Fußball:	Christian Gander
Fußball-Stv.:	Peter Possenig
Fußball-Trainer:	Richard Girstmair und Bernd Gander
Kinderturnen:	Alexandra Thaler
Kinderturnen-Stv.:	Patrizia Außerdorfer
Klettern:	Peter Gstrein
Klettern-Stv.:	Michael Putzhuber
Klettern-Trainer:	Martin Rainer
Rad:	Bernhard Baumgartner
Rad-Stv.:	Hubert Forcher
Schi:	Markus Schwarzl
Schi-Stv.:	Daniel Unterweger
Tischtennis:	Bernhard Wilhelmer
Turnen:	Angelika Forcher
Turnen-Stv.:	Luise Hofmann
<b>Sonstige Sportarten:</b>	
Kinderklettern:	Brigitte und Martin Rainer
Zettersfeldlauf:	Klaus Gander



*Vorne v.l.: Bernd Gander, Andreas Gander, Peter Possenig, Bernhard Kurzthaler, Christian Gander, Karolin Stadler, Angelika Forcher; hinten v.l.: Klaus Gander, Markus Schwarzl, Daniel Unterweger, Martin Rainer, Michael Putzhuber, Andreas Großlercher, Alexander Kollnig, Bernhard Baumgartner, Hubert Forcher, Luise Hofmann, Dr. Alexandra Thaler; nicht am Bild: Peter Gstrein, Bernhard Wilhelmer, Patrizia Außerdorfer.*

*Für die Sportunion Raiffeisen Thurn,  
Bernhard Kurzthaler (Obmann)  
Tel.: +43 664 5931058*



Rückblick auf die Veranstaltungen der Sportunion Thurn in der Wintersaison 2015/16:

**61 Teilnehmer beim 13. Zetttersfeldlauf**

**Am 12. Dezember 2015 startete der 13. Zetttersfeldlauf der Sportunion Raiffeisen Thurn. 61 Geher/Tourenski-geher aller Altersklassen bestritten 681 Touren auf's Zetttersfeld mit Ziel „Die Alm“.**

Hermann Gruber sicherte sich den Sieg bei den **Herren** (30 Touren) vor Klaus Gander (25) und Christoph Holzer (24). Bei den **Damen** gewann Manuela Holzer (22). Zweite wurden Martha Putzhuber und Nadine Blanasch gleichauf mit 12 Touren.

In der **Seniorenklasse** siegte Toni Baumgartner mit 25 Märschen. Zweiter wurde Siegmund Unterweger (19), Dritter Viktor Zeiner mit 15 Touren. Bei den **Seniorinnen** sicherte sich Frieda Unterweger mit 22 Touren erneut den Sieg. Gerti Baumgartner wurde Zweite (13), Käthe Waldner und Liesl Waldner belegten gemeinsam den 3. Platz (12).

In der **Gästeklasse** siegte erneut Fredi Kreissl mit 28 Touren und erstmals Elisabeth Kollreider mit 20 Touren. Insgesamt waren die 21 Senioren die fleißigsten Geher und genossen jeden Mittwoch ihren wöchentlichen „Zetttersfeld-Stammtisch“.



Fotos: Othmar Wallensteiner

Gruppenfoto Teilnehmer Zetttersfeldlauf.

**Abschluss und Siegerehrungen** fanden am 19. März 2016 in der „Alm“ statt.

Reinhard Wassnig stellte wieder schöne Sonderpreise für die Sieger bereit. Herzlichen Dank dafür!

Die Alm-Wirtin Maria Gomig spendierte allen Teilnehmern des Zetttersfeldlaufes ein Essen und das eine oder andere Schnapsperl. Die Sportunion Raiffeisen Thurn bedankt sich ausdrücklich bei Maria und ihrem Team für die feine Bewirtung und den schönen Abschluss.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Lato und Klara Leiter für die feine Bewirtung und Klaus Gander für die Organisation der tollen Preise und die Betreuung/Bus. Danke auch an alle Sponsoren, die uns sehr großzügig unterstützt haben! Die Sportunion Thurn freut sich auf den nächsten Zetttersfeldlauf mit hoffentlich wieder zahlreicher Beteiligung.

Das Ziel Zetttersfeldlauf wird rechtzeitig vor Saisonstart bekanntgegeben, da ein Pächterwechsel in der Alm bevorsteht.

*Manuela Holzer*



V.l.: Frieda Unterweger (1. Damen Senioren), Zetttersfeldlauf-Betreuer Klaus Gander; Hermann Gruber (1. Herren) mit Obfrau-Stellvertreter Martin Possenig.

**Rodelpartie zur Fallwindhütte**

**Man sollte es nicht für möglich halten! Trotz Schneemangels in diesem Winter konnte doch so manche Rodelpartie durchgeführt werden.**

Auch der Ausschuss der Union Thurn musste seinen Rodelabend, der als Dankeschön für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres galt, nicht absagen. Das wäre aber auch wirklich sehr schade gewesen, denn unsere scheidende Obfrau Manuela Holzer hatte sich auf diesen Ausflug sehr gefreut.

Am 30. Jänner 2016 abends fuhr die versammelte Mann(Frauen)schaft mit dem Bus nach Kals (Lesachtal), von wo sie im gemütlichen Fußmarsch hinauf zur Fallwindhütte ging. Der Wirt hatte schon vorgekocht. Unser Menü bestand aus gebratenen Rippeln mit einer super guten Knoblauchsauce, Preiselbeeren und leckerem Hausbrot. Viel zu trinken gab es auch! Von den Teilnehmern kann jeder bestätigen, dass wir uns wortwörtlich den Bauch vollgeschlagen haben. Es war sehr gemütlich, fast familiär, und es wurde viel geplaudert und gelacht.

Zu später Stunde rodelten wir auf der hervorragend präparierten Kunstsneebahn hinunter ins Tal, fuhren mit dem Bus wieder nach Thurn zurück und unternahmen noch gleich einen Einkehrschwung in die Zentrale.



Foto: Karolin Stadler

Danke Manuela, dass du tapfer mitgerodelt bist, danke, dass du zum xten Male Rippeln gegessen hast, danke für diesen absolut feinen Abend!!!

*Luise Hofmann*



## Sektion Eis

Die heurige Eis-Saison startete mit einem gemütlichen **Törggele-Abend** im Dolomitenhof als Dank an die fleißigen Helfer.

Am 24. Jänner 2016 wurde die **Vereinsmeisterschaft** durchgeführt. 11 Moarschaften nahmen dies zum Anlass, um sich als gute Eisschützen zu beweisen. Nach spannenden Begegnungen und vielen Partien mit jeweils vier Kehren kristallisierten sich bald die Favoriten heraus. Schlussendlich konnten sich die Krampusse, dicht gefolgt von den Moarschaften „4 Musketiere“ und „Jaga Klaus“, den Sieg holen. Auf Glatteis bewegte sich die Moarschaft „Landjungendinnen“, die sich letztendlich mit dem Trostpreis zufriedengeben musste. Den Ehrenschatz übernahm dankenswerterweise unser Bürgermeister Reinhold Kollnig.



**Pommesschießen**

Fotos: Andreas Großlercher



Foto: Manuela Leiter

**Die Vereinsmeister 2016.** V.l.: Andreas Gander, Obfrau Manuela Holzer, Markus Großlercher, Daniel Reiter, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Christian Gander, Sektionsleiter Andreas Großlercher.



**Die „Coolen Girls“.** V.l.: Emilia Nimmert, Fiona Schramm, Irina Mußhauser und Johanna Keil.

Die „Youngstars“ von Thurn hatten am 5. Februar die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit beim **Pommesschießen** unter Beweis zu stellen. Nach einigen spannenden Spielen wurde schließlich der Mädels-Trupp „Coole Girls“ zum Sieger gekürt. Großer Dank gilt dem Team der Zentrale, das am Ende des Turniers die Teilnehmer mit Würstel und Pommes versorgte.

Auf Grund der Witterungsverhältnisse war es leider nicht möglich, weitere Veranstaltungen durchzuführen.

Ein herzlichen Vergelt's Gott gilt den Eismachern für ihren Arbeitseinsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit! Stock Heil!

Andreas Großlercher

## Sektion Schi

### Kinder- und Jugendschikurs 2016

Auf Grund der Schneeverhältnisse in den Weihnachtsferien wurde der Schikurs auf das 2. Feberwochenende verschoben. Über 20 Kinder und Jugendliche folgten unserer Einladung am 13. und 14. Feber und verbrachten die Vormittage auf der Piste am Zetttersfeld.

Aufgeteilt auf vier unterschiedlich starke Gruppen war für jeden etwas dabei. So tasteten sich die Kleinen langsam an den Sessellift heran, während die Großen ihr Können unter anderem auf nur einem Schi zeigen konnten und dabei hoffentlich auch etwas lernten.



Kursteilnehmer und Trainer.

Foto: Bernhard Kurzthaler

Wir freuen uns über den großen Zuspruch und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder so viele mit dabei sind und alles unfallfrei von Statten geht!

Mit bestem Dank den Trainern und Eltern, die uns unterstützt haben!



## Vereinsmeisterschaft Schi-Alpin 2016

Bei tollen Pistenverhältnissen erfolgte die Schi-Vereinsmeisterschaft am 21. Feber 2016 auf der Piste „Innerer Pflug“ am Zetttersfeld. Um den Aufwand für die Organisatoren in Grenzen zu halten, wurde auch das heurige Rennen wieder gemeinsam mit der Sportunion Raiffeisen Gaimberg veranstaltet - natürlich mit getrennten Wertungen.

Auch die Jüngsten zeigten keinerlei Scheu und bewältigten den Lauf einwandfrei.

Die Schnellsten des Tages waren einmal mehr Maria und Bernhard Kurzthaler, die sich die Vereinsmeistertitel sichern konnten. Bewährt haben sich auch die Mittelzeitklassen bei den Damen, die Eva Unterfeldner und Ursula Possenig für sich entschieden.

Rückblickend war es ein tolles und auf Thurner Seite unfallfreies Rennen mit hoffentlich zukünftig wieder zahlreicherer Beteiligung!



V.l.: Martin Possenig, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Luise Hofmann, Ursula Possenig, Brigitte Rainer, Katharina Nothdurfter-Bürgler, Bernhard Kurzthaler.

## Kinderrennen Schi-Alpin 2016

Am 12. März zeigten die Kindergarten- und Pflichtschul Kinder bei hervorragenden Bedingungen am Zetttersfeld ihr Können. Auch die Aller kleinsten ließen sich von der Strecke in der Faschingalm nicht einschüchtern und bewältigten den Kurs bravourös.

Bei der Preisverteilung in der Zentrale freuten sich alle 18 Starter über einen Pokal und tolle Sachpreise, gesponsert von Salon Katharina und Trockenbau Mußhauser. Die Schnellsten des Tages über alle Klassen waren Johanna und Lukas Keil, die zusammen ein zweites Mal auf's Stockerle durften.



Foto: Norbert Nimmert  
V.l.: Martin Possenig, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Irina Mußhauser, Johanna Keil, Carla Gutsche, Bernhard Kurzthaler.



Emelie Mußhauser

Fotos: Bernhard Kurzthaler



David Rainer

Texte Sektion Schi:  
Bernhard Kurzthaler

## Vergleichskampf Schi-Alpin 2016

Ausführender Verein war dieses Mal die Sportunion Raiffeisen Thurn. In Zusammenarbeit mit Gaimberg und Oberlienz konnte den 128 gemeldeten Teilnehmern am 13. März eine hervorragend organisierte Veranstaltung geboten werden.

Bei perfekter Winterkulisse und guten Pisten- und Sichtverhältnissen führte die Rennstrecke vom „Inneren Pflug“ bis hinter die Talstation „Steinmandl“. Auf dem interessanten Kurs holte sich Gaimberg mit einem Punkt Vorsprung vor Oberlienz und Thurn den begehrten Wanderpokal. Die schnellste Dame war Alexandra Zeiner mit einer Zeit von 1:02,95, bei den Herren konnte sich Markus Duregger mit einem fabelhaften Lauf (55,17 sec) durchsetzen.

Die Mittelwertung über alle Klassen gewann Lukas Keil, wobei die Gewinner der vorderen Plätze Sachpreise aussuchen durften.

Wir hoffen, dass wir uns im kommenden Jahr wieder über einen so spannenden und vor allem unfallfreien Renntag freuen dürfen!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Lienzer Bergbahnen, bei allen Sponsoren und ganz besonders bei den Helfern, ohne die solche Veranstaltungen sicher nicht möglich wären.



Bernhard Kurzthaler

Fotos: Martin Steiner



Markus Duregger (Tagesbestzeit)



## Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal gegründet

Die Gründungsversammlung des Obst und Gartenbauvereins Vorderes Iseltal wurde am Donnerstag, 17. Dezember 2015, im Gasthof Bad Weiherburg in Ainet abgehalten. Angesprochen wurden Interessenten an Obst- und Gartenbau in den Gemeinden Ainet, Gaimberg, Oberlienz, Schlaiten, St. Johann i. W. und Thurn.

Landesobmann Rupert Mayr begrüßte die ca. 50 Anwesenden und eröffnete die Gründungsversammlung mit einer Erklärung über die Ziele der Obst- und Gartenbauvereine. Landesgeschäftsführer Ing. Manfred Putz ermutigte mit seinem Vortrag „**Beerige Zeiten – Beerenobst im Garten**“ die Gründungsmitglieder, in den Gärten Beerenanbau zu betreiben, weil dieser mit eigentlich wenig Aufwand schöne Erfolge bringt!

Als **Motor des Vereines** wurde innerhalb kürzester Zeit und einstimmig das Team um Obmann Karl-Peter Schneeberger, Obmann-Stv. Michael Dellacher, Schriftführer Mag. Hannes Mahl, Schriftführer-Stv. Elisabeth Meixner, Kassier Michael Dellacher, Kassier-Stv. Mag. Hannes Mahl gewählt. Martina Klaunzer aus Gaimberg und Sebastian Rainer aus Schlaiten stellten sich als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

Martin Baumgartner erklärte sich bereit, den Ansprechpartner und Beirat für die Mitglieder in der Gemeinde Thurn auszuüben. In den anderen Gemeinden werden noch Personen, die sich als Ansprechpartner und Verbindungsperson zur Verfügung stellen,

gesucht.

Als Mitgliedsbeitrag legte die Versammlung einen Jahresbeitrag von € 25,- einstimmig fest.

Das warme Klima und die sonnige Lage des vorderen Iseltales begünstigen den Obst- und Gartenbau. Selbst mediterrane Pflanzen und Kräuter gedeihen ausgezeichnet.

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist daher die Vermittlung des vorhandenen Fachwissens der Kursleiter und Vortragenden, um möglichst umfassende Kenntnisse über den Obst-, Beeren- und Kräuteraanbau sowie die Hilfestellung bei der Neuanlegung von Gartenanlagen den Mitgliedern anbieten zu können.

**Die Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein bringt viele Vorteile:**

- ▶ Hilfestellung bei obst- und gartenbaulichen Fragen;
- ▶ wir organisieren Fachvorträge und praktische Schnittunterweisungen für Mitglieder;
- ▶ gemeinsamer und günstiger Einkauf von Obstbäumen, Weinreben und Sträuchern;
- ▶ Erhalt der Zeitschrift „Grünes Tirol“ (Leseprobe unter [www.gruenes-tirol.at](http://www.gruenes-tirol.at)).

**Vielen Dank auch an die Bürgermeister für die Mithilfe bei der Vereinsgründung!!!!**

*Obmann Karl-Peter Schneeberger und Team*



## Unsere Bücherecke



### Gut gegen Nordwind

von Daniel Glattauer

... ist ein Roman, der nur aus E-Mails besteht. Man kann ihn absolut als einen E-Mail Roman bezeichnen. Ich finde, eine Spitzenidee für einen Buchaufbau. Glattauer schreibt über zwei sehr unterschiedliche Charaktere, abgesehen davon, dass sie verschiedenen Geschlechts sind.

Die „Beziehungskiste“ beginnt mit einer an die falsche Adresse abgesandten Mail zwecks Stornierung eines Zeitungsabonnements. Das passiert insgesamt drei Mal, bis der Empfänger die hartnäckige Absenderin endlich überzeugt, dass sie beim Falschen gelandet ist. Es entsteht ein reger E-Mail Kontakt, wobei es scheint, dass den Beteiligten nicht klar ist, was sie dazu veranlasst, diese kuriose Verbindung aufrecht zu erhalten. Es wird Belangloses aber auch Intimes preisgegeben und das über ein Jahr hinweg. Im Laufe dieser Zeit kommt es zu recht spannenden Wendungen, besonders zum Schluss, wo ....

Warum das Buch „Gut gegen Nordwind“ heißt? Emmi, der weibliche Part, schläft nicht gut, wenn der Nordwind in ihr Zimmer bläst und Leo verhilft ihr zu besseren Nächten. Also ist Leo „Gut gegen Nordwind“.

**Kleiner Ausschnitt gefällig?**

... Fünf Stunden später

**RE:** Sind Sie schon zurück vom Theater? Ich kann heute nicht

*schlafen. Habe ich Ihnen eigentlich schon einmal vom Nordwind erzählt? Ich vertrage keinen Nordwind, wenn mein Fenster offen ist. Es wäre schön, wenn Sie mir noch ein paar Worte schreiben. Schreiben Sie einfach: „Dann schließen Sie das Fenster.“ Dann werde ich Ihnen erwidern: Bei geschlossenem Fenster kann ich nicht schlafen.*

*Fünf Minuten später*

**AW:** Schlafen Sie mit dem Kopf zum Fenster?

*50 Sekunden später*

**RE:** LEO!!!! - Ja, ich schlafe mit dem Kopf schräg zum Fenster.

*45 Sekunden später*

**AW:** Und wenn Sie sich um 180 Grad wenden und mit den Zehen schräg zum Fenster schlafen?

*50 Sekunden später*

**RE:** Das geht nicht, da fehlt mir der kleine Nachttisch mit Leselampe.

*Eine Minute später*

**AW:** Zum Schlafen brauchen Sie doch keine Leselampe.

*30 Sekunden später*

**RE:** Nein, aber zum Lesen.

*Eine Minute später*

**AW:** Dann lesen Sie – und danach drehen Sie sich um und schlafen mit den Zehen schräg zum Fenster ein. ...

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim modernen Liebesroman.

*Luise Hofmann*



## Jubelpaar Katharina und Johann Gander

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Katharina (geb. Haidenberger) und Herr Johann Gander aus Thurn.

Sie lernten sich bei der Hochzeit von Barbara und Andreas Kollnig in Oberlienz kennen und am 13. Jänner 1966 wurde in der St. Nikolauskirche in Thurn geheiratet. Johann arbeitete in seiner Berufslaufbahn als Tischlermeister in verschiedenen Tischlerbetrieben.

Schon mit jungen Jahren trat er der freiwilligen Feuerwehr Thurn bei, wo er bis zu seiner Pensionierung reges Mitglied war. Sein Lieblingsverein war wohl die Theatergruppe in Thurn, wo er seit ihrer Gründung 1962 aktives Mitglied war. In seinen unterhaltsamen und lustigen Rollen erfreute er immer wieder das Publikum.

Katharina arbeitete als Stockmädchen in BKH Lienz und dann als Hausfrau und Mutter. Die beiden haben zwei Söhne, zwei Töchter und drei Enkelkinder.

Der Ehrentag des Jubelpaares wurde am 10. Jänner 2016 in der Pfarrkirche St. Andrä im Kreise der Familie gefeiert mit anschließendem gemütlichem Beisammensein beim Kirchenwirt.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Dr. Karl Lamp und Bürgermeister Reinhold Kollnig aus Thurn gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.

Monika Gander



V.l.: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig, Johann und Katharina Gander, BH-Stellv. Dr. Karl Lamp.

## Aktuelles zum Redaktionsteam unserer Gemeindezeitung

Frau Maria Reiter und Frau Sabine Lukasser haben heuer das Redaktionsteam leider verlassen. Wir möchten uns hiermit herzlich für ihren Ideenreichtum, ihre Texte und ihre aktive Mitarbeit bedanken!

Claudia Wilhelmer ist nach wie vor Schriftleiterin und für die Gestaltung verantwortlich, Luise Hofmann bleibt weiterhin im Redaktionsteam und als **neue Mitarbeiterin** möchten wir hiermit Manuela Leiter vorstellen, die sich bereiterklärt hat, bei der Gemeindezeitung mitzuwirken:



*Ich heiße Manuela Leiter, bin 25 Jahre alt und wohne in der Zauche. Seit drei Jahren arbeite ich als Lehrerin an der Volksschule Lienz-Nord. Einen großen Teil meiner Freizeit verbringe ich bei der Jungbauernschaft/Landjugend und bin als Schriftführerin der Ortsgruppe Thurn und als Bezirksleiterin-Stv. tätig. Ich bin eine „begeisterte Thurnerin“ und finde unser Dorf- und Vereinsleben einfach spitze!*

Um unsere Gemeindezeitung weiterhin attraktiv zu halten, wollen wir unsere Leser hiermit einladen, bei deren Gestaltung aktiv mitzuarbeiten.

**Mitgestalten heißt:** Texte verfassen, fotografieren, Talente und Hobbys vorstellen, selbstverfasste Gedichte veröffentlichen, aber auch Informationsweitergabe und Hinweise (Tipps) zu Aktuellem mitteilen.

Vor allen Dingen sollten alle Beiträge so gestaltet sein, dass sie auch zu Papier gebracht werden können. Wir bitten, sie mit Namen zu versehen und entweder im Gemeindeamt Thurn abzugeben oder auch per e-mail an [wilhelmer@gemeinde-thurn.at](mailto:wilhelmer@gemeinde-thurn.at) zu senden.

Für das Redaktionsteam: Luise Hofmann

### Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.

Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute;
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) € 750,-, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) € 1.000,-, der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,-.

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



ALLGEMEIN



KTK - Klaus Tiefenbacher Kunststoffe GmbH & Co KG  
Zauche 45, A-9904 Thurn  
Telefon: +43 (4852) 62000 - Fax: +43 (4852) 61811  
E-Mail: [office@ktk-kunststoffe.at](mailto:office@ktk-kunststoffe.at)  
Web: [www.ktk-kunststoffe.at](http://www.ktk-kunststoffe.at), Facebook

Kunststoffplatten - Fassadenplatten - Rohre und Stäbe - Aluminium und Polycarbonatprofile



## Unternehmen

Die Firma **KTK - Klaus Tiefenbacher Kunststoffe GmbH & Co KG** wurde im Jahr 2004 von Klaus TIEFENBACHER, geboren in Kaprun, als Handelsunternehmen mit Sitz in Mauterndorf in Osttirol gegründet. Im November 2015 wurde die Firma dann im Zuge des Neubaus übersiedelt. Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Kunststoffbereich garantieren allen Kunden einen höchst professionellen Beratungsstandard.

In Zusammenarbeit mit unseren Produzenten und Verarbeitungspartnern betreuen wir die Projekte von der Planung über die Fertigung bis hin zur terminlichen Anlieferung. Das Hauptgeschäftsfeld ist mittlerweile die Lieferung von Fassaden- und Balkonplatten sowie Material für Carports und Überdachungen.

Individualität und Kreativität sind bei der Einrichtung von Haus, Wohnung und Garten wichtige Faktoren. Besonders bei der Terrassen- und Balkongestaltung können einzigartige Außenbereiche kreiert werden.

## Fassaden- & Balkonplatten

## Carports



Die Firma KTK - Klaus Tiefenbacher Kunststoffe liefert in ganz Österreich und auch in die angrenzenden Länder (Deutschland, Italien, Slowenien, Kroatien, Schweiz).

### Wir bieten ein Rundum-Paket für Ihre Bauprojekte:

- Beratungsgespräche bzw. Termine zur Unterstützung bei der Planung können telefonisch vereinbart werden
- eine sehr gute Kundenbetreuung vor Ort bzw.
- für alle Anwendungen eine kostenlose Bemusterung von Materialien



## In Erinnerung an Leo Zeiner

Leo Zeiner wurde als 4. Kind des Viktor und der Berta Zeiner, vulgo Moar, am 7. Jänner 1946 in Thurn geboren, wo er auch die Volksschule besuchte.

Anschließend absolvierte er bei der Firma Sapinsky die Maurerlehre. Danach folgte die Einberufung zum Bundesheer, wo er damals schon den Lkw-Schein und eine Ausbildung zum Sanitär machte.

Im Jahre 1967 begann er mit dem Bau des Eigenheimes, das er mit viel Fleiß und Eigenleistung im Jahre 1970 soweit fertiggestellt hatte, dass er mit seiner inzwischen eigenen kleinen Familie einziehen konnte.

Im Juni 1971 ergab sich die Möglichkeit, als Sanitätskraftfahrer beim Österreichischen Roten Kreuz in Lienz eine Fixanstellung zu bekommen, die er auch sehr pflichtbewusst bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2008 ausübte.

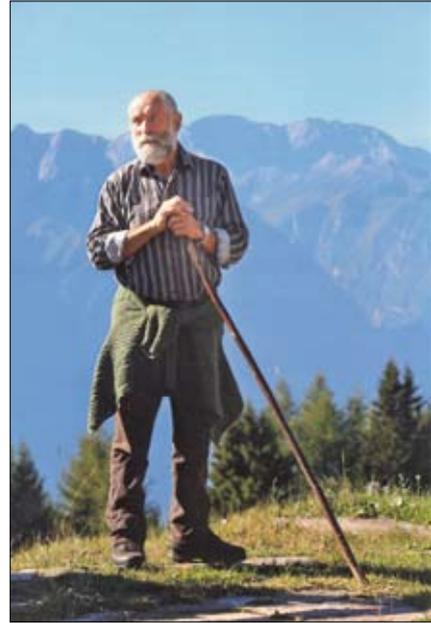
Leo war kein Mann der großen Worte, hatte aber immer für jeden ein offenes Ohr und eine helfende Hand. Er hatte ein großes Herz für seine Liebsten und pflegte auch 13 Jahre lang aufopferungsvoll seine Schwiegermutter.

Seine große Leidenschaft war die Holzarbeit, auch liebte er seine langen Spaziergänge in der Natur und kehrte gern da und dort auf einen Kaffee und einen geselligen Karter ein.

„Papa, danke für die schöne Zeit mit dir.“

Tschüss - man sig sich!“

*Familie Zeiner*



Leo hat über viele Jahre den Leitensteig betreut. Zur Erinnerung an ihn wurden am Sauboden eine Gedenktafel mit einem Spruch und weiter draußen ein Bankl errichtet. Es ist uns ein großes Anliegen, uns bei diesen Personen ganz herzlich zu bedanken.



## Zum Gedenken an Maria Kleinlercher

Maria Kleinlercher wurde am 19. April 1922 als drittes von elf Kindern von Josef und Sophia Waldner in Thurn geboren. Der Vater starb mit 60 Jahren, die Mutter im Alter von 80 Jahren im Jahre 1973.

Maria besuchte die Volksschule in Thurn, nachher die Haushaltungsschule im Müllerhof.

Als vier von ihren Brüdern einberufen wurden, wurde ihre Arbeitskraft am elterlichen Hof notwendig gebraucht. Ihr Bruder Lois fiel wenige Tage vor Kriegsende.

Das junge Erwachsenenleben war von viel Verzicht, Entbehrungen und Arbeit geprägt. Die Sommermonate verbrachte Moidl, wie man sie nannte, jahrelang als Sennerin auf der Rottmannalm.

1959 ehelichte sie Josef Kleinlercher, der zu dieser Zeit auf der Genossenschaftsalm Hirte war. Zwei Jahre nach der Geburt ihrer Tochter Elisabeth erwarben sie in Hopfgarten im Defereggental ein Haus, welches mit viel Liebe und Kreativität zu einem gemütlichen Zuhause wurde. In den Jahren 1961 und 1963 kamen die beiden Söhne Franz und Josef zur Welt. Moidl war stets sehr bemüht um das Wohl ihrer Familie.

Durch die tragische Hochwasserkatastrophe 1965 wurde das Eigenheim von einer Mure verschüttet und somit unbewohnbar.

In Thurn wurde mit dem Bau eines Hauses ein Neustart begonnen. Viel Trost und Kraft fand sie in ihrem tief verwurzelten Glauben.

Eine große Leidenschaft von Moidl waren ihr Garten und ihre Blumen. Durch ihre starke Verbundenheit zur bäuerlichen Arbeit half sie noch sehr lange auf dem Rottmannhof mit.

Der Verlust des Augenlichtes im Laufe der letzten Jahre machte ihr sehr zu schaffen. Trotz dieser Beeinträchtigung wusste sie durch das Radio stets über die aktuellen Geschehnisse Bescheid. Sehr unterhaltsam und informativ waren die Gespräche über die alten Zeiten, die durch ihre erstaunliche Gedächtnisstärke klangen als wäre es gestern gewesen.

Ihre acht Enkelkinder bescherten ihr viele frohe Stunden. Eine besondere Freude bereiteten ihr der regelmäßige Besuch von Pfarrer Jean Paul und Vikar Alban Ortner.

In den letzten Jahren ihres einfachen jedoch erfüllten Lebens kümmerte sich Schwiegertochter Claudia liebevoll um das Wohlbefinden von Moidl.

Nach kurzer Krankheit und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten schloss Maria Kleinlercher am Montag, den 14. März, im 94. Lebensjahr für immer ihre Augen.

Guter Gott, schenke ihr Frieden und Geborgenheit.

*Familie Kleinlercher*



## Erinnerungen an Alfons Brunner

Unser Alfons wurde am 2. September 1947 als Sohn der Paula und des Leo Brunner am Reiterhof in Thurn geboren. Er war der Drittgeborene von acht Kindern.

An diesem schönen Ort durfte er auch seine Kindheit verbringen, auch wenn diese aufgrund der damals schweren Zeit mit vielen Entbehrungen verbunden war.

Während seiner acht Volksschuljahre in Thurn war er auch - wie als Bauernbub dazumal nicht unüblich - ein fleißiger Helfer am Hof seiner Eltern. Auch nach seiner Schulzeit blieb er noch am elterlichen Hof, um seinen Vater Leo bei der Führung der Landwirtschaft zu unterstützen. Er war als guter „Holzer“ bekannt und ging dieser Tätigkeit mit großem Fleiß und Ehrgeiz nach.

Als junger Erwachsener führte ihn das Leben Anfang der 70er-Jahre nach Mayrhofen im Zillertal. Anfangs war er als Hausmeister im Hotel Kramerwirt tätig, später wurde ihm die Führung des Andreas-Keller, eine hoteleigene Bar für Nachtschwärmer, anvertraut. Auch hier war er als fleißiger und engagierter Mitarbeiter anerkannt und in seinem Element oft kaum zu bremsen. Er betonte auch in späteren Lebensjahren immer wieder, dass seine Zeit im Zillertal eine sehr schöne und wertvolle war. In dieser aufregenden Phase seines Lebens durfte er auch unsere Mutter Erika – welche damals ebenfalls als Saisonarbeiterin im selben Betrieb angestellt war – besser kennenlernen. Nach einigen Jahren beschlossen die beiden, wieder dauerhaft nach Osttirol zurückzukehren und den Reiterhof in Thurn zu übernehmen. Es folgte eine weitere kurzweilige Zeit: 1977 erblickte Birgit als erste Tochter das Licht der Welt. Ein Jahr später folgte dann die Hochzeit mit Erika und in weiterer Folge wurden die Kinder Robert, Karin und Sandra geboren. Wir Kinder gründeten einige Jahrzehnte später unsererseits Familien und machten Alfons zum Opa von fünf Enkelkindern.

1978 war aber nicht nur die Eheschließung mit Erika ein besonderer Meilenstein in seinem Leben, in diesem Jahr eröffnete er auch seine Jausenstation „Reiterhof“, welche für ihn eine Art Lebenswerk darstellte.

Der Gastbetrieb war seine Leidenschaft und er konnte damit seine Eigen- und Selbständigkeit leben. Dabei sorgte „Alfa“ für viele gesellige Abende - vielleicht ist dem ein oder anderen noch ein typischer Grillabend in positiver Erinnerung. Gerne war er auch

persönlicher Unterhalter seiner Gäste und er hielt sich - zum Leidwesen seiner Erika - oftmals mit dem Kartenspiel bis tief in die Nacht auf. Alfons war auch dafür bekannt, dass er von seinen Gästen ein entsprechendes Benehmen einforderte und hierbei oftmals nicht vor Sanktionen zurückschreckte.

Er war aber immer wieder um Hilfsbereitschaft bemüht und half bei vielen Gelegenheiten und Anlässen gerne mit. Wenn er um Hilfe oder Unterstützung gebeten wurde, war aus seinem Mund selten ein „Nein“ zu hören. Ob Kellnern bei Feuerwehrfesten, Mithilfe bei landwirtschaftlichen Arbeiten bei Bekannten oder Zurverfügungstellung seiner Maschinen – auf Alfons konnte man sich in dieser Hinsicht verlassen. Alfons war in seinen früheren Zeiten auch Posaunist bei der Gaimberger Musikkapelle und langjähriges Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Thurn.

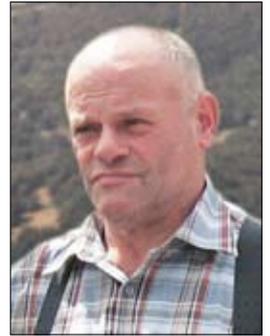
Nicht ganz unerwähnt sollte sein Erfindergeist bleiben, für den Alfons in aller Munde war. Er experimentierte und improvisierte sehr gerne und machte sich oft Gedanken darüber, mit welchen Mitteln man schneller und einfacher sein Ziel erreichen kann. Seine - vielleicht nicht immer ganz ausgereiften - Ideen reichten vom Motormäher, der zur Pistenraupe umfunktioniert wurde, bis hin zur Motorsäge, die das Ausscheln von Jungbäumen erleichtern sollte. Man möchte auch sagen, seine Ideen machten ihn einfach einzigartig und originell.

Vor einigen Jahren ging Alfons krankheitsbedingt in den Ruhestand. Durch das Fortschreiten seiner Krankheit folgte eine schwere Zeit, welche er weiterhin am Reiterhof verbrachte. Dies war auch sein größter Wunsch. Er wollte den Rest seines Lebens in Thurn verbringen können. Dieses Anliegen ermöglichte ihm unsere Mutter Erika, welche ihn in den letzten Jahren hindurch aufopfernd und liebevoll mit Unterstützung des Sozialsprengels Lienz-Thurn pflegte.

Nach einem mehrwöchigen Aufenthalt im Krankenhaus durfte unser Alfons am 17. April friedvoll einschlafen.

Lieber Ehemann, lieber Papa, lieber Alfons - Danke, dass du da warst - du bleibst uns in Erinnerung!

*Fam. Brunner*



## Öffnungszeiten Pfarramt Lienz-St. Andrä und Sprechstunden

**Pfarramt - Sekretariat: Herr Peter Winkler**

Adresse: Pfarrgasse 4, 9900 Lienz, Tel. 04852 62160,

E-Mail: stadtppfarr.lienz@gmx.at

**Homepage: [www.pfarre-st.andrae.at](http://www.pfarre-st.andrae.at)**

Dienstag und Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr

**Sprechstunden von Pfarrer Jean Paul Quédraogo**

Tel. 04852 62160-12, E-Mail [jean.paul@aon.at](mailto:jean.paul@aon.at)

Nach Vereinbarung und in dringenden Fällen zu jeder Zeit!

**Sprechstunden von Pastoralassistent Mag. Georg Webhofer**

Tel. 04852 62160-25 oder 0676 87307857

E-Mail: [georg.webhofer@dibk.at](mailto:georg.webhofer@dibk.at)

Dienstag und Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### SEELSORGERAUM LIENZ NORD



St. Nikolaus  
Thurn

St. Bartholomäus  
Gaimberg

St. Andrä  
Lienz

Herz Jesu  
Lienz/Peggetz



# Volksbewegung in Thurn seit Dezember 2015

## Geburtstage ...



### ... im Jänner 2016

70 Jahre – Leo Zeiner, Oberdorf 5 †  
 85 Jahre – Maria Schmidt, Dorf 64  
 90 Jahre – Josef Kleinlercher, Oberdorf 12

### ... im Februar 2016

75 Jahre – Hedwig Forcher, Zauche 28  
 75 Jahre – Franz Gritsch, Oberdorf 32 c

### ... im März 2016

75 Jahre – Anton Baumgartner, Prappernitze 11  
 75 Jahre – Siegmund Unterweger, Oberdorf 19  
 89 Jahre – Emma Bachmann, Oberdorf 22

### ... im April 2016

70 Jahre – Romana Huber, Zauche 43  
 94 Jahre – Josef Außerlechner, Zauche 52

### ... im Mai 2016

70 Jahre – Notburga Riedler, Oberdorf 35  
 80 Jahre – Rudolf Forcher, Zauche 28  
 80 Jahre – Walter Theuerl, Prappernitze 19  
 85 Jahre – Rosa Waldner, Zauche 48

## In Erinnerung ...



Leo Zeiner  
 Oberdorf 5  
 \* 07.01.1946  
 † 07.03.2016  
 Maria Kleinlercher  
 Oberdorf 12  
 \* 19.04.1922  
 † 14.03.2016



Barbara Schwarzl  
 Zauche 6  
 \* 23.12.1951  
 † 20.04.2016

Alfons Brunner  
 Dorf 36  
 \* 02.09.1947  
 † 17.04.2016

## Geboren wurden ...

### ... im Dezember 2015

Nils Georg, Sohn der Denise Zeiner und  
 des Georg Rohracher, Oberdorf 31



### ... im Februar 2016

Matteo, Sohn der Patrizia  
 und des Thomas Außerdorfer,  
 Weberlefeld 17



Matteo mit der großen  
 Schwester Leonie

Sophie Josefine,  
 Tochter der Verena Preßlaber  
 und des Josef Gander,  
 Oberdorf 32 c



Foto: babysmile



Fotos: Manuela Holzer

Natalie und Selina



Patrizia und Julian

## Besuche „Unions-Babys“

Die Sportunion gratuliert Sektionsleiter-Stellvertreter Rad Hubert Forcher und Natalie Neumair ganz herzlich zur Geburt von Selina und unserer karenzierten Sektionsleiterin Volleyball Patrizia Kügler und Engelbert Leitner zur Geburt von Julian.

FAZIT: Der UNION-Nachwuchs ist ein Hit. Ski/Rad und Volleyball geht auch in Zukunft weiter☺.

## Bevölkerungsstatistik von Thurn für das Jahr 2015

### Einwohnerentwicklung

31.12.2014	627 Einwohner	davon 312 männlich und 315 weiblich
im Laufe des Jahres 2015	4	Geburten (2 männl./2 weibl.)
	19	Anmeldungen (10 männl./9 weibl.)
	5	Todesfälle (4 männl./1 weibl.)
	30	Abmeldungen (9 männl./21 weibl.)
31.12.2015	615 Einwohner	davon 311 männlich und 304 weiblich

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:**

Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

**Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer

**Redaktionsteam:** Luise Hofmann, Manuela Leiter

**Verlagspostamt:** 9900 Lienz

**Druck:** OBERDRUCK, Stribach 70, 9991 Dölsach

GATTERLHÜTTE  
1Std.

GATTERLHÜTTE  
3 1/2Std.

Viele Wege führen ans Ziel.  
Gut, wenn man wen hat, der einen begleitet.

## **ERGO fürs Leben. Die flexible Vorsorge für Ihren Weg in die Zukunft.**

Mehr Sicherheit? Oder mehr Ertragschancen? Sie kombinieren jederzeit zwei Anlageformen miteinander. Und bleiben immer flexibel. Bei der Einzahlung und der Auszahlung. So wie Sie es brauchen. Das innovative Sicherheitsnetz unterstützt Sie dabei, dass Sie Ihr Vorsorgeziel erreichen. Egal, was passiert.

[www.ergo-fürs-leben.at](http://www.ergo-fürs-leben.at)

# **ERGO**

Versichern heißt verstehen.

In Kooperation mit

**DOLOMITEN  
BANK** 